



Jahresrückblick 2007

25.02.2007

Neuer Vorsitzender beim TuS

Generalversammlung des TuS Erkeln

Karl-Heinz Ortmann ist der neue Vorsitzende des TuS Erkeln. Er ersetzt Dieter Multhaupt, der nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit sein Amt aus eigenem Willen niedergelegt hat und der in dieser Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde.

[Protokoll als PDF](#)



25.02.2007

E-Jugend gewinnt Stadtpokal

Die überaus erfolgreiche Hallenturniersaison krönte die E-Jugendmannschaft der Spielvereinigung Erkeln/Hembsen am vergangenen Samstag mit dem Gewinn des Stadtpokals. Der Sportverein Bökendorf war in diesem Jahr Ausrichter des Stadtpokals in der Sporthalle der Adolf-Kolping-Schule. Die 8 teilnehmenden Mannschaften lieferten sich spannende Spiele um den begehrten Pokal. Im Halbfinale konnten sich die E-Junioren aus Erkeln und Hembsen mit einem knappen 1:0 gegen die SG Gehrden durchsetzen. Im Finale hieß der Gegner, wie im Vorjahr SpVg Brakel I. Hier gaben unsere Jungs noch mal alles und gewannen zur Freude der beiden Trainer Franz Rehrmann und Klaus Zimmermann souverän mit 3:1 Toren.



26.02.2007

Gelungener Rückrundenstart

Erdogan Acar in Galaform

Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln besiegt TuRa Heiden mit 2:1 Toren

von Bernhard Zosel

Erkeln (WB). Fußball-Bezirksligist TuS Erkeln feierte mit einem 2:1-Heimsieg über TuRa Heiden einen gelungenen Start in die Rückrunde.

»Ich bin zufrieden. Vom Einsatzwillen und der Kampfbereitschaft haben wir uns die drei Punkte verdient«, bilanzierte Trainer Klaus Brandt. Auf schwer bespielbarem Boden erwischten die Gäste zunächst den besseren Start und wären fast in Führung gegangen, als Erkeln's Keeper Carsten Schmitz ein grober Schnitzer unterlief. Heidens Johann Born nahm das Geschenk aber nicht an und brachte das Leder nicht im Netz unter. Kurz darauf wäre Peter Rehrmann bei einem Abwehrversuch mit dem Kopf fast ein Eigentor unterlaufen.

Bei den Gastgebern machte im ersten Durchgang vor allem Erdogan Acar auf sich aufmerksam. Der Spielmacher setzte nach einer halben Stunde zu einem herrlichen Alleingang an. Er versuchte im Abschluss das Leder über den heraus eilenden TuRa-Keeper Horst Köhler zu schlenzen. Dieser konnte den Ball aber mit den Händen noch abfangen. In der 39.Minute.krönte Erdogan Acar eine Klasseleistung mit einem Traumpass in die Gasse auf Michael Puhl, der eiskalt zur 1:0-Führung für den TuS Erkeln abschloss. Mit diesem Resultat ging es in die Pause.



Der TuS 'Erkeln setzte sich zum Start nach der Winterpause in der Bezirksliga in einem kampfbetonten Spiel mit 2:1 Toren gegen TuRa Heiden durch. In dieser Szene behauptete sich TuS-Offensivakteur Jan Reimers (rechts) gegen seinen Bewacher. Foto: Bernhard Zosel

Der angeschlagene Acar musste in der Kabine bleiben und wurde durch Bayram Sener ersetzt. In der 50.Minute glichen die Gäste zum 1:1 aus. Alexander Scharf setzte das Leder per Freistoß aus 25 Metern in die Maschen.

In der Folgezeit lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch, wobei allerdings wenig zwingende Chancen heraus sprangen. Die Entscheidung fiel in der 80.Minute. Jawad Nassery trat einen Freistoß aus halbrechter Position. Den Abpraller nahm Sebastian Kurtz entschlossen auf und zog aus 16 Metern Entfernung ab. Wie ein Strich rauschte das Leder neben den linken Pfosten ins Netz. In der Schlussphase boten sich Bayram Sener noch zwei ausgezeichnete Konterchancen, als die Lipper mit dem Mute der Verzweiflung alles nach vorn warfen. Der TuS Erkeln brachte den 2:1-Sieg unter Dach und Fach und freut sich nun auf das Derby am kommenden Sonntag beim FC Nieheim.

TuS Erkeln: Schmitz, A.Ahmed (65.Neumann), Rehrmann, Kurtz, Voits, J.Nassery, Reimers (70.Topal), Piechota, B. Ahmed, Acar (45.Sener), Puhl

Schiedsrichter: Michael Dorstewitz (SV Germete-Wormeln)

Tore für Erkeln: Michael Puhl, Sebastian Kurtz

10.04.2007

FC Nieheim - TuS Erkeln

BZ-Liga: FC Nieheim - TuS Erkeln 1:0 (1:0)

von Michael Risse

Nieheim (WB). Ein 0:0 in Lüerdissen und 1:0 gegen Erkeln. Die Bezirksligafußballer des FC Nieheim boten ihren Fans am Osterwochenende keine berauschenden, aber erfolgreiche Spiele. Hinzu kommt die Verpflichtung von Wolfgang Wächter als neuem Trainer. »Nach unserem Rückstand war es schwer gegen die beste Abwehr der Liga«,

schilderte Erkels Trainer Klaus Brandt das Spielgeschehen ab der 15. Minute. Brandt sagte: »Wir haben die ersten 30 Minuten verschlafen.« Dennoch bewertete selbst Nieheims Spielertrainer Mark Meinhardt das Führungstor als glücklich. Es war die erste gefährliche Angriffsaktion, bei der Mark Meinhardt aus 25 Metern Torentfernung mit einem Steilpass Denis Backhaus in den Strafraum schickte. Der FCN-Angreifer zog seinem Bewacher davon und bugsierte das Leder auch an Erkels Keeper Carsten Schmitz vorbei zum 1:0 (15.). Das vorentscheidende zweite Tor hatte sich Christian Bickmann mit einem Sololauf über gut 20 Meter verdient. Aber der rot-blonde Mittelfeldakteur traf nur die Latte. Der TuS Erkeln kam in der Folgezeit immer besser ins Spiel, ohne jedoch zu klaren Torraumszenen zu kommen.



Nieheim auf dem Weg nach vorn: Stefan Voits (l., TuS | am Ende schob sich der FC Nieheim mit einem Erkeln) konnte hier Christian Bickmann bremsen, aber | 1:0-Sieg auf Platz zwei der Bezirksliga vor. Foto: Risse

»In der zweiten Halbzeit haben wir das Spiel kontrolliert. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen«, analysierte Klaus Brandt die Erkelner Bemühungen trefflich. »Wir mussten auch mal darauf vertrauen, dass wir defensiv gut stehen«, beschrieb Mark Meinhardt die Nieheimer Einstellung. Der FC konnte sich keine zwingenden Kontersituationen erspielen und hatte Glück, dass ein Freistoß von Erdogan Acar vom Pfosten ins Feld zurück und nicht ins Tor sprang (60.). Die Unzufriedenheit störte in der Endphase die Konzentration der Erkelner Spieler und so konnte der FC Nieheim einen 1:0-Erfolg bejubeln.

FC Nieheim: Paschen, P.Klassen, Narusevicius, Weskamp, Meinhardt, Bickmann, Thorenmeier, Backhaus, Drewes (35.Müller), Fehlauer (70.Voß), D.Klassen

TuS Erkeln: Schmitz, A.Ahmed (75.Topal), Rehrmann, Kurtz, Voits, Pauls, Reimers (36.E.Acar), Piechota, J.Nassery, Sener, Puhl

16.04.2007
TuS rutscht ab

Brandt-Elf rutscht weiter ab

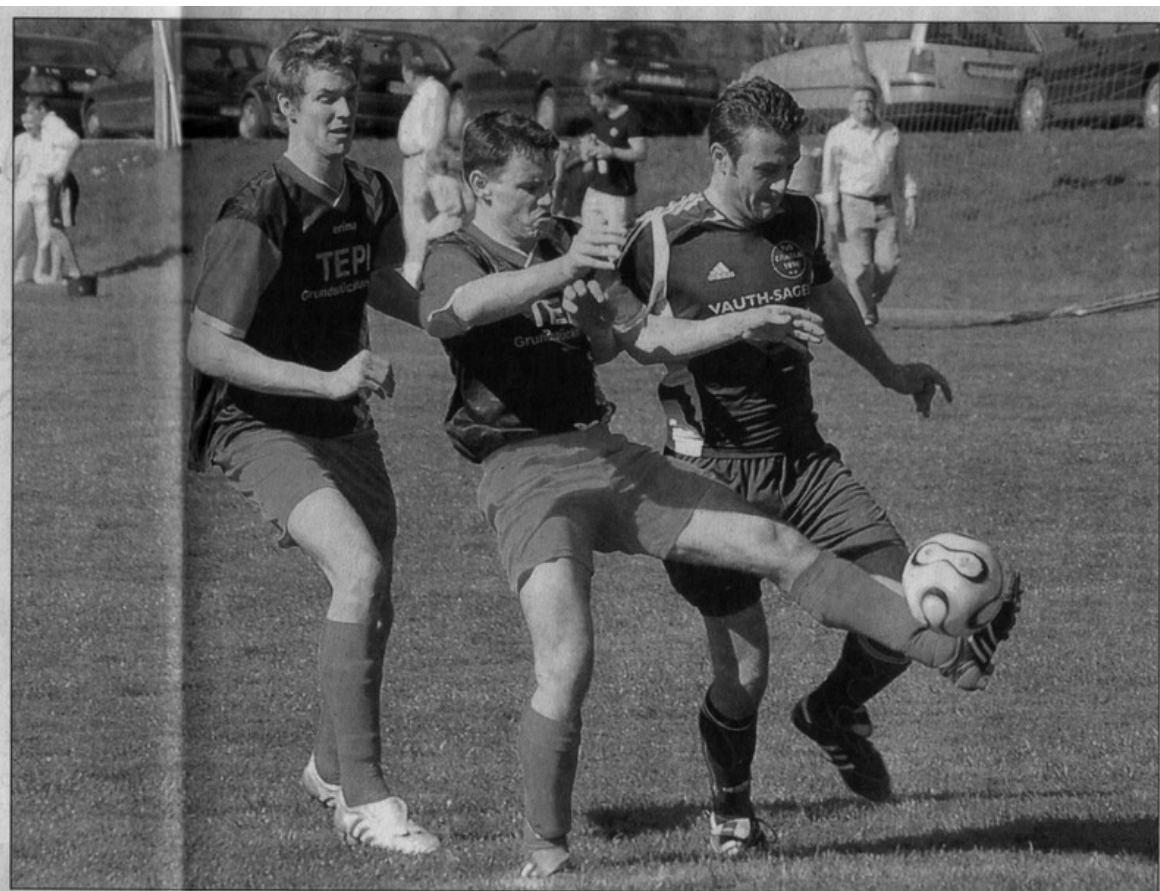
Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln verliert gegen Dringenberg mit 1:2 (1:0)

Erkeln (bri). Das Bezirksligaderby zwischen dem TuS Erkeln und dem SV Dringenberg gewann der Gast aus dem Sportkreis Warburg mit 2:1.

Während dem SVD ein wichtiger Befreiungsschlag gelang, wird für die Brandt-Elf der Abstand zur Abstiegszone immer dünner.

Bei beiden Teams hat sich die Personalsituation extrem zugespitzt. Den Gästen aus Dringenberg fehlten gleich sechs Stammspieler. Auch beim TuS Erkeln sah es nicht viel besser aus. Trainer Klaus Brandt sah sich erneut gezwungen, 90 Minuten auf dem Spielfeld mitzuwirken. Zudem musste er auf Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen.

Dementsprechend vorsichtig gestaltete sich auch das Spiel beider Teams in der ersten Hälfte. Für die Zuschauer gab es Fußball zum Abgewöhnen. »Not gegen Elend«, lautete die Einschätzung des Publikums. Sowohl bei den Gästen, als auch bei den Hausherren fehlte die Passgenauigkeit und der nötige Biss im Spiel nach vorne. In der 34. Minute gelang Martin Piechota der erste schön herausgespielte Pass auf Michael Puhl, der diesen per Volleyabnahme zur 1:0-Führung für Erkeln nutzte. Mit dem 1:0 für die Hausherren ging es dann auch in die Pause.



Michael Puhl (r.) traf wieder einmal für den TuS Erkeln. Am Ende führte auch das zweite Heimspiel in Folge zu einer Niederlage. Diesmal nahm der SC Dringenberg durch einen 2:1-Sieg die Punkte mit. Foto: Daniel Seck

Gut erholt präsentierten sich die Teams nach dem Seitenwechsel. Das Spiel beider Mannschaften wurde besser. Es gab Chancen hüben wie drüben. Michael Puhl hätte gleich zweimal die Führung zugunsten des TuS Erkeln ausbauen können, doch der

Torjäger nutzte seine Chancen nicht. Auf der anderen Seite ging der SV Dringenberg mit seinen Chancen cleverer um. Mark Kukuk spielte Florian Rüter an, der zum 1:1 (67.) traf. Ein Unentschieden wäre für beide Mannschaften zu wenig gewesen, doch Erkeln tat nach dem Dringenberger Ausgleichstreffer nichts für den Sieg. So kam es schließlich, das zehn Minuten vor Schluss Mark Kukuk, der beste Spieler der Partie, den 2:1-Siegtreffer für die Gäste erzielte.

»Das 2:1 war ein ganz wichtiges Ding für uns. Nach einer schlechten ersten Hälfte waren wir in den zweiten 45 Minuten die aggressivere Mannschaft und haben verdient die drei Punkte gewonnen«, berichtete ein erleichterter SVD-Trainer Frank Ziegerski. Die Elf aus dem Burgdorf gewann erst einmal Distanz zu den Abstiegsrängen. Für den TuS Erkeln wird das Polster nach der erneuten Niederlage immer dünner. »Wer dieses Spiel verliert kommt mit in die Auswahl für den Abstieg«, bemerkte Karl-Heinz Ortmann, Vorsitzender des TuS, schon vor der Partie. Erkeln's Mittelfeldakteur Eddy Pauls zeigte sich äußerst enttäuscht: »Wir haben zu wenig getan für den Sieg. Langsam wird es Ernst, das haben einige aus der Mannschaft noch nicht begriffen«.

TuS Erkeln: Schmitz, A.Ahmed, Rehrmann, Voits, Pauls (46.Löhr), Brandt, Piechota, Sener, Topal, Neumann (68.A.Rampe), Puhl

SV Dringenberg: Krawczyk, Hentschel (68.Tewes), Kröger, Wikschek, Körner, Otto, Benthe, Rüter, Hoppe, Niese, Kukuk (85.Stender)

Tor für Erkeln: Michael Puhl

20.04.2007

TuS mit Befreiungsschlag

Puhl befreit TuS Erkeln

Bezirksliga: TuS Erkeln - TuS Horn-Bad Meinberg 5:1 (3:0)

Erkeln (rei). Nach zwei Heimniederlagen in Folge feierten die Bezirksligafußballer des TuS Erkeln ein 5:1 gegen den TuS Horn-Bad Meinberg. Bayram Sener, Jawad Nassery und dreimal Michael Puhl trafen zu einem Sieg, der beinahe schon den Klassenerhalt bedeutet.

Jedoch lief es zunächst nicht so, wie es sich die Grün-Weißen vorgenommen hatten. Nach einfachen Ballverlusten im Mittelfeld wurde die Abwehr mehrmals gefordert, zeigte sich aber auf der Höhe.

Michael Puhl hatte dann für Erkeln die Chance zur Führung, doch der Ball versprang und ging weit über das Tor (12.Minute). Den folgenden Abstoß fing Puhl ab und spielte den Ball zu Bayram Sener, der zum 1:0 einschoss.

Das Tor gab den Erkelnern Auftrieb, die sich gegen eine behäbige Horner Hintermannschaft auf lange Bälle spezialisiert hatten. So auch, als Klaus Brandt mit einen langen Pass Michael Puhl bediente, der sich gegen seinen Gegenspieler Holz sowie Torwart Thiel zum umjubelten 2:0 durchsetzte.

Nach einer halben Stunde gab es die erste Gästechance. Der Kopfball von Roy Wangert wurde von TuS-Torwart Carsten Schmitz pariert. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel setzte Sener zum Solo über den halben Platz an. Er gab weiter zu Puhl, der Thiel umkurvte und per Außenrist zum 3:0 ins leere Gehäuse traf. Ein noch eindeutigeres

Resultat wäre bei konsequenterer Chancenverwertung möglich gewesen.



Jawad Nassery (l.), der gegen Horn-Bad Meinberg eine starke Leistung bot, enteilt einmal mehr seinem Gegenspieler Roy Wangert. Fabian Holz beobachtet lediglich das Geschehen. Foto: Jan Reimers

Im zweiten Durchgang traten die Gäste engagierter auf. Dennoch bekam Erkeln Platz, um ein Kombinationsspiel aufzuziehen. Jedoch kam der Pass zu Puhls 4:0 von Gästeakteur Stanco. Der Mittelstürmer erzielte aus zehn Metern sein 17. Saisontor (58.). Nach 75 Minuten stand Gästeakteur Roy Wangert nach einem Konter allein vor Schmitz und traf zum 4:1. Den Schlusspunkt setzte Jawad Nassery, der eine Neumann-Flanke aus acht Metern volley ins Tor schoss (5:1, 86.). Kurz zuvor war Horns Abwehrchef Bernd Stark nach einer Rangelei mit Bayram Sener des Feldes verwiesen worden.

Nach dem Abpfiff war der Erkelner Jubel groß. Gabriel Thiel hingegen, Torsteher der Gäste, ärgerte sich: »Mit fällt kein Spiel ein, in dem ich fünf Gegentore bekommen habe.«

TuS Erkeln: Schmitz, Pauls, Brandt, Voits, Ahmed, Nassery, Piechota, Rehrmann, Sener (82.Topal), Acar (62.Neumann), Puhl

TuS Horn Bad Meinberg: Thiel, Holz, Peters, Hanning (55.Stanco), Stark, Mathews, Burkert, Wangert, Niedermeier (61.Potthast), Laabs, Henggstiler

Tore für Erkeln: Michael Puhl(3), Bayram Sener, Jawad Nassery

23.04.2007

Sieg im Derby

Technik besiegt Kampf

Fußball-Bezirksliga: TuS Vinsebeck - Erkeln 1:3 (1:1)

von Lena Brinkmann

Vinsebeck (WB). Im gestrigen Bezirksligaderby unterlag der TuS Vinsebeck dem TuS Erkeln mit 1:3. Die starke Heimserie der Teutonen ist somit gerissen. Der TuS Erkeln hingegen kann nach dem zweiten Sieg in Folge wieder nach vorne schauen.

Die Fans sahen zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten ihrer Teams. Nach Aussage von Erkelns Spielertrainer Klaus Brandt zeigte sich seine Elf in der ersten Hälfte auf Kreisliganiveau. Die Gäste verschliefen besonders die ersten Spielminuten. Bereits nach zwei Zeigerumdrehungen gab es einen Foulelfmeter für die personell geschwächten Vinsebecker. Erkelns Schlussmann Carsten Schmitz eilte ungestüm aus seinem Kasten heraus und prallte mit Andre Borgmeier zusammen. Dominik Pott versenkte den fälligen Strafstoß eiskalt zum 1:0 (2.).

In der 17. Minute hatten die Vinsebecker Fans erneut den Torschrei bereits auf den Lippen. Erkelns Ahmed Ahmed konnte einen Kopfball von Gerd Elsner gerade noch auf der Linie klären. Kurz vor der Pause war es Andre Borgmeier, der die Riesenchance vergab, auf 2:0 zu erhöhen. Dann der Schock für Vinsebeck: Praktisch mit dem Halbzeitpfeiff schoss Erkelns bislang auffälligster Akteur, Spielmacher Erdogan Acar, das Leder aus zwanzig Metern Entfernung ins lange Eck.



Der TuS Erkeln entführte die Punkte aus Vinsebeck. In dieser Szene hatten jedoch Erkelns Torhüter Carsten Schmitz, sowie seine Mitspieler Eddy Pauls (l.) und Ahmed Ahmed (Nr. 2) das Nachsehen. Foto: Seck

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte lief nicht mehr viel zusammen bei der Dölitzsch-Elf. Die Vinsebecker standen zu weit von ihren Gegenspielern entfernt und gelangten nur noch sporadisch in den Gästestrafraum. Ganz im Gegensatz dazu präsentierte sich die Brandt-Elf im Spiel nach vorne nun deutlich besser. So verwandelte Torjäger Michael Puhl

in der 70. Minute einen Freistoß aus zwanzig Metern Entfernung zum 2:1 für Erkeln. Vinsebecks Ersatztorwart Andreas Gemke sah in dieser Situation ganz und gar nicht. gut aus. Zwölf Minuten vor Spielende war es Michael Puhl, der Bayram Sener im Sechzehner in Szene setzte. Ballkünstler Sener umkurvte gekonnt seinen Gegenspieler und traf zum 3:1-Endstand für Erkeln.

Vinsebecks Coach Norbert Dölitzsch ärgerte sich nach dem Schlusspfiff: »Wir hätten 90 Minuten konzentriert spielen und unsere Chancen in der ersten Hälfte nutzen müssen. Die Erkelner spielten nach dem Seitenwechsel ihre technischen Fähigkeiten aus und haben daher verdient gewonnen«. Diesem Urteil stimmte auch Erkeln's Spielertrainer Klaus Brandt zu: »Wir haben jetzt die sechs Punkte, die wir holen wollten und können nächste Woche beruhigt nach Lüerdissen fahren«.

TuS Vinsebeck: Gemke, T. Nolte, Stecker, Jakob (80. Schäfers), Tracht, Weißenbürger, Thomas, Elsner, Pott, Borgmeier (70. J. Disse), M. Nolte

TuS Erkeln: Schmitz, A. Ahmed, Rehrmann, Pauls, Voits, Brandt, Nassery (25. Neumann), Piechota, Acar (78. Topal), Sener, Puhl

Tore für Erkeln: Erdogan Acar, Michael Puhl, Bayram Sener

25.04.2007

Gründung einer Volleyballgruppe

Brakeler Banken unterstützen Neugründung

Im Herbst 2006 folgten zahlreiche Nachwuchssportlerinnen dem Aufruf des TuS Erkeln zur Bildung einer Volleyballmannschaft. Das Training der Gruppe übernahm Christine Wulf, die dies zunächst mit Bällen ihres Heimatvereins aus Vörden durchführte.

Heute freut Sie sich mit ihren Spielerinnen über die Unterstützung der heimischen Banken, der Sparkasse Höxter und der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim, die die erforderlichen neuen Spiel- und Trainingsbälle spendeten.



stehend v.l. Reinhard Frischemeier (Sparkasse Höxter), Theo Fockel (Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim), Trainerin Christine Wulf, Annika Zimmermann, Marei Hanecke, Svenja Hommers, Jana Lühr, Magdalena Rehrmann, Lena Gehlen, Jochen Brandt

(Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim)

kniend v.l. Luisa Behler, Josefine Behler, Isabeau Krafczyk, Maren Vielain, Anke Hommers, Reinhard Gehlen (TuS Erkeln)

29.04.2007

Acar zweifacher Torschütze

Bezirksliga: TuS Erkeln bezwingt Spitzenreiter Lüerdissen mit 2:1-Toren

Erkeln (rei). Der TuS Erkeln kommt gegen Ende der Saison immer besser in Fahrt: Mit 2:1-Toren siegten die Grün-Weißen gegen den Spitzenreiter VfL Lüerdissen und leisteten damit für den FC Nieheim Schützenhilfe im Aufstiegskampf. Mann des Tages war Erdogan Acar, der beide Erkelner Treffer erzielte.

Der Tabellenführer legte einen Blitzstart hin: Andreas Annutsch traf nach nur 120 Sekunden zum 1:0 für die Gäste. Doch der Gastgeber zeigte sich unbeeindruckt: Bereits im direkten Gegenzug donnerte Erdogan Acar eine Ahmed-Vorlage aus kurzer Distanz zum 1:1-Ausgleich unter die Querlatte.

Die Lipper hatten mit diesem schnellen Gegentreffer nicht gerechnet und benötigten einige Zeit, um sich davon zu erholen.

Erkeln dominierte jetzt die Partie und besaß in der zehnten Minute nach einem Freistoß von Michael Puhl eine hochkarätige Gelegenheit: Gästekeeper Andre Schnatmann zeigte sich dabei glänzend auf dem Posten. Sein Gegenüber Carsten Schmitz war ebenfalls gut aufgelegt und meistert eine »Eins-gegen-Eins-Situation«, als Basaran (13.) auf ihn zusteuerte.

Nach 22 Minuten zog Erdogan Acar energisch in den Strafraum, schoss vehement, und sein Gegenspieler klärte in letzter Sekunde wahrscheinlich per Handspiel. Diese regelwidrige Aktion blieb ungeahndet. In der 38. Minute konnte Michael Puhl nur noch per Foulspiel an der Strafraumgrenze aufgehalten werden: Erdogan Acar ließ sich nicht zweimal bitten und schlenzte den aus dieser Aktion resultierenden Freistoß zur 2:1-Pausenführung ins Tor.



Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich dann die beiden Teams vor den Augen von Nieheims Trainer Mark Meinhardt und Erkelns Trainerkandidaten nicht mehr ganz so aktiv. Die besten Tormöglichkeiten taten sich erst auf, als Lüerdissen kurz vor Schluss aufmachte und die Erkelner dadurch zwangsläufig Platz zum Kontern bekamen. So verpasste Bayram Sener in der 83.Minute mit einem schönen Heber knapp das vorentscheidende 3:1 - und auch Ahmed Ahmed schloss sein Solo drei Minuten später nicht genau genug ab. In der 90.Minute gabe es dann nochmal einen Aufreger, als nach einem Kopfball von Lüerdissens Daniel Rampe der Ball die Torlinie überschritten haben soll.

Der Schiedsrichter hatte das nicht so gesehen. In der dritten Minute der Nachspielzeit gelang dem Tabellenführer dann doch noch ein schneller Gegenstoß, doch Carsten Schmitz parierte glänzend im Herauslaufen gegen VfL-Stürmer Mirsad Alikadic. Nach sechs Minuten Nachspielzeit war die Partie endlich beendet. Nicht nur die Erkelner Akteure jubelten, auch Nieheims Trainer Mark Meinhardt dürfte sich an der Seitenlinie über den Ausrutscher des Konkurrenten im Aufstiegskampf gefreut haben. Erkelns Übungsleiter Klaus Brandt war nach dem Spiel voll des Lobes: »Wir haben gezeigt, dass wir mit jeder Mannschaft mithalten können. Unsere Konzentration richtet sich jedoch hauptsächlich auf den Kreispokal, da können wir noch etwas holen.« Der TuS ist hochmotiviert.

TuS Erkeln: Schmitz, Ahmed, Rehrmann, Brandt, Voits, Pauls(94.Özdemir), Neumann (85.Rampe), Piechota, Acar(87.Topal), Sener, Puhl

VfL Lüerdissen: Schnatmann, Ziereis, Starke, Gieswein(75.Akin), Thospann(46.Mabombo), Schmidt, Vraback, Basaran, Alikadic, Annutsch, Wattenberg

Tore für Erkeln: Erdogan Acar(2)

07.05.2007

2:0-Führung reichte nicht

Bezirksliga: TuS Erkeln - Post SV Detmold 3:3 (2:0)

Erkeln (rei). Eine 2:0-Führung verspielt und dann doch noch den 3:3-Ausgleich erzielt in der Bezirksliga-Partie Erkeln gegen Detmold war einiges an Pfeffer drin. Die Tore von Michael Puhl, Erdogan Acar und Erkan Topal reichten jedoch nicht zum vierten Ligaerfolg in Serie.

Schon in der Anfangsphase legten die Grün-Weißen los wie die Feuerwehr und kamen mehrmals brandgefährlich vors Tor. In der fünften Spielminute verzog Michael Puhl knapp und Erdogan Acar trifft drei Zeigerumdrehungen später aus aussichtsreicher Position nur das Lattenkreuz.

Nach sechzehn Minuten wurden die Nethestädter jedoch für ihre Bemühungen belohnt: Einen langen Ball von Libero Klaus Brandt verwandelte Michael Puhl per sehenswertem Fallrückzieher zur 1:0-Führung - ein spektakuläres Tor. Erst in der 23.Minute dann die erste Chance für die Gäste, als Guido Freitag durchkam und das Leder an die Latte setzte. In der 32.Minute war es dann Detmolds Freitag, der mit einem ungenauem Rückpass fast für das 2:0 für Erkeln gesorgt hätte.

Die Zuschauer bekamen passend zum guten Wetter ein Topspiel geboten, dass Chancen auf beiden Seiten zeigte. Die vielleicht schönste Szene der ersten Halbzeit wurde dann auch mit dem zweiten Treffer für den TuS belohnt. Puhl schlug den Ball diagonal über den Platz, Erdogan Acar tanzte gleich drei Gegenspieler aus und schob mit dem Halbzeitpiff zum 2:0 ein.

Erkelns Trainer Klaus Brandt lobte später das Auftreten seiner Mannschaft in der ersten Halbzeit: »Das war super Fußball wie in den letzten Wochen. Was danach allerdings passiert ist, das war C-Ligareif und dafür habe ich keine Erklärung.«



Flügelflitzer Viktor Neumann lässt sich in dieser Szene nicht von Frederic Cubik beirren und zieht in den Strafraum. Foto: Jan Reimers

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich die Brandt-Elf unkonzentriert und produzierte zu viele Fehler in Mittelfeld und Abwehr. Nach einer Stunde stand Rene Bickmann frei am Erkeler Strafraum und versenkte die Kugel volley und unhaltbar im Winkel zum 2:1-Zwischenstand. Nur sieben Minuten später kam Detmold-Stürmer Markus Hass im Duell gegen TuS-Keeper Carsten Schmitz zu Fall und der Schiedsrichter zeigte auf den Punkt. Beim Strafstoß war Schmitz zwar noch am Ball, aber der Schuss von Markus Rüschenpöhler war zu platziert und bedeutete den 2:2-Ausgleich.

Puhl vergab im Gegenzug die Chance zur erneuten Führung für die Nethedörfler - sein Schuss verfehlte das Tor um Zentimeter.

Besser machte es Aufstiegsaspirant Detmold, die eine Unachtsamkeit in der Erkeler Deckung nutzen und durch Sebastian Schönefelders Kopfball, der sträflich frei stand, sogar mit 2:3-in Führung gingen (75.). Der TuS gab sich allerdings nicht auf und mobilisierte noch einmal alle Kräfte.

Ahmed Ahmed tankte sich in der 81.Spielminute auf der linken Außenbahn durch und legte den Ball von der Grundlinie zurück ins Feld, wo der eingewechselte Erkan Topal frei stand und den Ball zum 3:3 in die Maschen beförderte.

Detmold hatte zwar seinerseits noch mal die Chance zum Siegtreffer, doch Carsten Schmitz parierte den Schuss mit einem tollen Reflex. Im Endeffekt wäre mehr drin gewesen, doch aufgrund des zwischenzeitlichen 2:3-Rückstandes mussten die TuS-Akteure mit dem 3:3-Endstand zufrieden sein.

TuS Erkel: Schmitz, Ahmed, Rehrmann, Brandt, Voits (58.Topal), Pauls, Neumann,

Piechota, Acar, Sener, Puhl

Tore für Erkel: Michael Puhl, Erdogan Acar, Erkan Topal

22.05.2007

Nachruf Heinrich Rampe

Am 16.05.2007 verstarb unser langjähriges Mitglied und Fußball-Torwart **Heinrich Rampe** im Alter von **88** Jahren nach **76** Jahren Vereinszugehörigkeit.

Der TuS Erkeln wird Heinrich ein ehrendes Gedenken bewahren.



Als Gott sah,
dass dir die Wege zu lang,
die Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Der Friede sei dein“.



Heinrich Rampe

* 25. April 1919 † 16. Mai 2007

Ein Leben in Liebe und Güte hat sich vollendet.
In Dankbarkeit und liebevollem Gedenken
nehmen wir Abschied.

Ferdi und Gabriele Rampe
mit Alexander und Daniel
Burkhard und Claudia Löneke
mit Julia

33034 Brakel-Erkeln, Gelle Breite 10

Das Seelenamt ist am Montag, dem 21. Mai 2007, um 14.00 Uhr
in der Kirche St. Petrus in Ketten zu Erkeln.
Anschließend ist die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Das Rosenkranzgebet ist am Sonntag, dem 20. Mai 2007,
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

29.05.2007

Niederlage in Beverungen

VfB verlässt Abstiegsränge

Fußball-Bezirksliga: VfB Beverungen - TuS Erkeln 3:1 (2:1)

von Michael Risse

Beverungen (WB). Die Bezirksligafußballer des VfB Beverungen haben mit 3:1 gegen den TuS Erkeln gewonnen. Die Wrede-Elf verließ damit die Abstiegsplätze. Gelingt am kommenden Sonntag ein Sieg in Lage, ist der Klassenerhalt sicher.

Die VfB-Fans jubelten schon nach 60 Sekunden. Erkels Stefan Voits hatte über den Ball getreten und VfB-Stürmer Mathias Schubert traf zum 1:0. In einer chancenarmen Begegnung waren die Gäste das bessere Team. Das nächste Tor gelang jedoch wieder den Hausherren. Marvin Hake erzielte das 2:0 (30.). Beide Mannschaften schenken sich nichts. Es gab einige hart geführte Zweikämpfe und eine Reihe von gelben Karten.

Ein Sonntagsschuss von Eddy Pauls brachte das 2:1 (43.). Mit dem linken Fuß beförderte Pauls das Leder aus 20 Metern in den linken oberen Torwinkel.

Mathias Schubert (55.) und Stefan Suermann (75.) verpassten die Vorentscheidung. Der Vorsprung stand auf wackeligen Füßen. Als Eddy Pauls aus 25 Metern abzog, konnte Keeper Holger Freisenhausen gerade noch zur Ecke retten.



Beverungen bekam beim 3:1-Sieg gegen Erkeln nichts | energischen Zweikampf zwischen Peter Rehmann
geschenkt. Erkels Martin Piechota (l.) beobachtet den (m.) und VfB-Spieler Stefan Suermann (r.). Foto: Risse

Erkeln drängte, aber Spielertrainer Klaus Brandt musste später feststellen: »Wir waren spielerisch gut, aber nicht zwingend. Wir hatten 80 Prozent Ballbesitz, aber der letzte Pass kam nicht an.« Lange Grashalme erschwerten ein flüssiges Spiel und die Überraschungsmomente, die sonst Erdogan Acar einstreut, fehlten. Bayram Sener, Bozo Ahmed und Michael Puhl agierten glücklos.

Einen Konter über Stefan Suermann schloss Mathias Schubert zum 3:1 (81.) ab.

»Schubert trifft wieder. Endlich machen wir auch aus wenigen Chancen unsere Tore«, sagte VfB-Coach Hubertus Wrede. Am kommenden Sonntag könnte schon ein Punkt zum Ligaverbleib reichen, eine Niederlage beim SuS Lage bedeutet jedoch den Abstieg.

VfB Beverungen: Freisenhausen, Möhring, Mulhaupt, V.Scholz, Eggerstedt, J.Marquardt (82.L.Wederhake), Hake (76.Stranghöner), Brulic, Schubert (86.Hachemeyer), Suermann, Geringswald

TuS Erkeln: Schmitz, A.Ahmed, Rehrmann, Brandt, Voits, Pauls, Kurtz, Piechota, Sener, B.Ahmed, Puhl

Schiedsrichter: Kahler (Büren)

Tor für Erkeln: Eddy Pauls

03.06.2007

Diverse Spielberichte

18.03.2007

RSV Barntrup - TuS Erkeln 6:1 (1:0)

»Nach 55 Minuten war die Partie gelaufen, da stand es 4:1 für den RSV«, berichtete Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz von turbulenten zehn Minuten nach der Halbzeitpause.

Dem 1:0 (40.) von Henning Gelhaus ließen die Hausherren in der 47. Spielminute das 2:0 durch Alexander Neide folgen. Doch nur 60 Sekunden später sorgte Erkelns Torjäger Michael Puhl mit seinem Treffer für neue Hoffnung im TuS-Lager. Die Barntruper hatten allerdings die passende Antwort parat und zogen unterstützt durch ihre Lufthoheit mit Treffern von Ersan Senu und Manuel Altrogge auf 4:1 davon. In der Folgezeit plätscherte die Partie dann so vor sich hin. Erkeln fand nicht mehr zurück und dem RSV gelangen noch zwei weitere Treffer. Ersan Senu und Maik Reese trafen zum Endstand von 6:1.

»Sicherlich ist der Sieg für Barntrup in Ordnung. Allerdings zwei bis drei Tore zu hoch«, relativierte Kurtz nach dem Abpfiff. »Wir sind mit den äußeren Umständen einfach nicht so gut zurecht gekommen wie der Gegner. Zudem hatten wir mit den Ahmed-Brüdern zwei wichtige Ausfälle«, gab es von Erkelner Seite weitere Erklärungen für die Niederlage. Barntrups Fußballobmann Andreas Pape erklärte: »Das Ergebnis war sicher etwas zu hoch, aber wir waren nach drei Niederlagen in Folge das engagiertere Team.«

TuS Erkeln: Schmitz, Piechota, Voits, Kurtz, Topal (60. Rehrmann), Pauls, B. Sener, Acar (80. T. Sener), Reimers, Puhl, J. Nassery

Torschütze: Michael Puhl

01.04.2007

TSV Kohlstädt - Erkeln 1:2 (0:1)

Dank einer kämpferisch hervorragenden Leistung siegte der TuS Erkeln verdient mit 2:1 beim TSV Kohlstädt und rehabilitierte sich somit erfolgreich für die Hinspielniederlage und das 1:6-Debakel gegen Barntrup. Bereits in der 7. Minute gingen die Gäste aus Erkeln in Führung. Aus 25 Metern verwandelte Bayram Sener einen Freistoß direkt. »Der Ball tippelte kurz vor dem Tor noch einmal auf war schwer zu halten«, sah Erkelns Coach Klaus Brandt die Situation. »Zur Pause hätten wir mit 3:1 oder 4:1 führen müssen«, ärgerte sich Kohlstädts Spielertrainer Jose Antonio Garrido Mira über einige vergebene Chancen. Kurz nach der Pause zeigte der TuS Erkeln dann einen blitzsauberen Konter, den Michael Puhl eiskalt zum 0:2 verwandelte (50.Minute). »Dieses Tor entstand aus dem Nichts. Wieder ein Torwartfehler. Unser Keeper macht die Ecke nicht zu«, berichtete Garrido.

Nur drei Minuten später sah der Torschütze Michael Puhl jedoch die gelb-rote Karte.

Der TuS Erkeln verteidigte mit zehn Mann den Vorsprung und ließ nur noch einen Kohlstädter Gegentreffer zu (82.Minute). Patrizio Cardoso hatte nach einer Flanke von Spielertrainer Garrido das 1:2 erzielt. Der TSV-Coach erklärte: »In den letzten 35 Minuten war es ein Spiel auf ein Tor, auf das der Gäste.« Erkeln's Keeper Carsten Schmitz wurde in der Nachspielzeit zum gefeierten Held, als er in der 95.Minute mit einem gehaltenen Elfmeter den Auswärtssieg rettete. TSV-Spielertrainer Garrido war der Unglücksrabe, der den Ausgleich vergab. Mit sechs Punkten aus drei Spielen sind Nethekicker erst einmal zufrieden.

TuS Erkeln: Schmitz, Piechota, Kurtz, Rehrmann, A. Ahmed (80.Topal), Voits, Pauls, Reimers (75.Acar), Sener (80.Brandt), Puhl, J.Nassery

Torschützen: Bayram Sener, Michael Puhl

12.04.2007

Erkeln - Borgholz/N. 0:2 (0:0)

Die Bezirksligafußballer des TuS Erkeln nutzten in Hälfte eins ihre Torchancen nicht und verloren am Ende mit 0:2 gegen den SV Borgholz/Natzungen. Wie schon in Nieheim wurde die insgesamt gute Leistung der Brandt-Elf nicht mit Punkten belohnt. Im ersten von drei Heimspielen in Folge wollten die Fußballer aus dem Nethedorf zum Punktesammeln ansetzen. Ab der 20. Minute entwickelte sich ein flottes Spiel mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten. Dabei zeichnete sich in der Gäste-Elf Torwart Thomas Kloidt aus. Der Keeper der dritten Mannschaft sprang für den verhindern Johannes Rudolph ein und hinterließ einen hervorragenden Eindruck, indem er Chancen von Michael Puhl, Peter Rehrmann und Ahmed Ahmed abwehrte. Erkeln's Coach Klaus Brandt sagte: »Wir hätten unter normalen Umständen zur Pause mit zwei oder drei Toren vorn liegen müssen. Wir standen defensiv sicher und haben außer bei Standardsituationen den Gästen keine Torchance gewährt.«

In der zweiten Halbzeit, in der laut Brandt beide Teams in ihrer Leistung nachließen, erspielte sich Borgholz ein Übergewicht. Stefan Disse erzielte nach schöner Vorarbeit von Patrick Oestreich die 1:0-Führung in der 67. Minute.

»Durch einen kleinen Fehler sind wir in Rückstand geraten«, berichtete Brandt, der danach versuchte durch eine Einwechslung neuen Druck aufzubauen. Da auf der Bank nur Michael Vielan als Stürmer in Frage kam, kam der Routinier zu einem Comeback. Zählbare Chancen konnten sich die Hausherren jedoch nicht erarbeiten. Gegen Spielende machte Ruben Vornholt in der Nachspielzeit per Abstauber das 2:0 perfekt. Zuvor hatte Torhüter Kloidt in der 80. Minute noch einen gefährlichen Vielain-Freistoß entschärft.

Mit diesem Erfolg nähert sich der SV Borgholz/N. der Tabellenspitze, liegt nur zwei Punkte hinter dem neuen Tabellenführer VfL Lüerdissen, der am Donnerstag mit 1:0 in Horn gewann. Die Erkeler müssen sich weiter bemühen, das vorhandene Potenzial in zählbaren Erfolg umzusetzen.

TuS Erkeln: Schmitz, Ahmed, Rehrmann, Kurtz (74.Vielain), Voits, Pauls, Brandt, Piechota, Nassery, Sener, Puhl

SV Borgholz/Natzungen: Kloidt, P.Oestreich, Finke, Krasman, Filker, Disse, Lotze, Manske, M.Oestreich, Dierkes, Sima (46. Vornholt)

13.05.2007

SuS Lage - TuS Erkeln 1:0 (1:0)

Knapp unterlagen die Bezirksligafußballer des TuS Erkeln beim SuS Lage. Die Nethekicker verpassten es, sich im Tableau weiter nach oben zu verbessern. Nach starken Leistungen gegen die Spitzenteams der Liga fehlte der Brandt-Elf bei den Lippern ein wenig die Durchschlagskraft. Die erste Hälfte gestaltete sich recht ausgeglichen. Die Hausherren, die nach einer vereinsinternen Krise in Abstiegsgefahr geraten waren, zeigten sich feldüberlegen. Allerdings fehlte es den Lagensern an zwingenden Torchancen. Die Gäste aus Erkeln waren vereinzelt über Torjäger Michael Puhl gefährlich, mussten dann aber kurz vor dem Halbzeitpfeif das entscheidende Gegentor hinnehmen. Hussein Haner traf für den SuS (41. Minute).

»In der zweiten Halbzeit sind wir dann auf das Lagenser Tor angerannt und hatten auch einige Möglichkeiten. Doch der SuS Lage hat sein Tor geschickt verteidigt und sich so den Sieg erkämpft«, zollte TuS-Coach Klaus Brandt in seinem Fazit dem Gegner Respekt.

Am nächsten Wochenende steht der TuS Erkeln vor einer lösbaren Heimaufgabe. Abstiegskandidat SSV Oesterholz reist an die Nethe.

TuS Erkeln: N.Acar, Piechota, Voits, Pauls, A.Ahmed, Neumann, Sener, Rehrmann, Puhl, E.Acar (46.Topal), B.Ahmed

21.05.2007

TuS Erkeln - SSV Oesterholz 2:2 (1:0)

Eddy Pauls, in Erkelner Reihen sonst eher für die Defensive verantwortlich, zeigte gestern Offensivqualitäten und markierte beide Treffer für den TuS. In der 40. Minute setzte er einen Fernschuss direkt in die Maschen (1:0). Fünf Minuten vor dem Abpfiff ließ der Keeper der Gäste einen Schuss von Pauls durch seine Hände gleiten. Es war das zwischenzeitliche 2:1. Kurz zuvor hatte Oesterholz ausgeglichen und auch nach erneutem Rückstand wussten die Lipper zu antworten. Allerdings durch tatkräftige Unterstützung von Erkelns Torhüter Namik Acar, der eine Flanke aus den Händen gleiten ließ. Ein Gästeakteur brauchte den Ball nur noch über die Linie drücken (2:2, 90.). » Wenn wir am Donnerstag im Pokal genauso auftreten wie heute, haben wir gegen Brenkhausen keine Chance«, war TuS-Coach Brandt von seinem Team enttäuscht. Doch bekanntlich ist der TuS im Pokal immer besonders motiviert und möchte seinen Titel dort natürlich verteidigen.

TuS Erkeln: N.Acar, Piechota, Topal, Rehrmann, A.Ahmed, Neumann, Voits, Pauls, Sener, B.Ahmed (70.Kurtz), E.Acar (85.Reimers)

Torschütze: Eddy Pauls(2)

03.06.2007

Erkeln gewinnt 3:1

Den Fußballern des TuS Erkeln gelang als erfreulicher Abschluss der Bezirksligasaison ein verdienter 3:1-Sieg über den FC Schwelentrup/Spork-Wendlinghausen. Doch die bereits abgestiegenen Gäste machten es dem TuS lange Zeit nicht einfach und gingen in der 20. Minute sogar durch Christoph Achaepe in Führung. Erst in 40. Minute konnte Michael Puhl den Rückstand egalalisieren. Der Stürmer, der in der nächsten Saison für die SpVg Brakel auf Torejagd geht und sich unbedingt mit einem Treffer verabschieden wollte, verwandelte einen Handelfmeter sicher. In einem laut Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz düftigen Spiel versuchten die Nethedörfler in der

zweiten Halbzeit mehr Druck zu entwickeln und wurden mit zwei Toren belohnt. Erdogan Acar brachte seine Farben in Front (2:1, 70.Minute), ehe Michael Puhl mit einem zweiten Treffer alle Zweifel beseitigte (3:1, 82. Minute). Ein versöhnlicher Abschluss für den scheidenden Coach Klaus Brandt, der sich kurz vor dem Abpfiff noch einmal einwechselte, um die Saison auf dem Platz zu beenden.

TuS Erkel: Schmitz,Rehrmann (88.Brandt), Kurtz (46.B.Ahmed), Voits, Topal, Piechota, Sener, Pauls, Puhl, A.Ahmed, Acar

Torschützen: Michael Puhl(2), Erdogan Acar

04.06.2007

Saisonabschluß 2006/07

Abschlusstabelle der **Bezirksliga** Staffel 3 Saison 2006/2007

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Luerdissen	30	16-9-5	53:27	26	57
2.	 P TSV Detm	30	15-11-4	63:40	23	56
3.	 FC Nieheim	30	15-7-8	58:32	26	52
4.	 RSV Barntrop	30	14-10-6	57:42	15	52
5.	 SG BoNaMa	30	13-9-8	50:43	7	48
6.	 TBV Lemgo	30	11-13-6	52:38	14	46
7.	 SV Kohlstädt	30	13-3-14	57:58	-1	42
8.	 TuS Erkel	30	11-8-11	50:50	0	41
9.	 Horn-Bad M.	30	11-6-13	45:41	4	39
10.	 Dringenberq	30	10-8-12	41:40	1	38
11.	 Beverungen	30	8-9-13	35:45	-10	33
12.	 Vinsebeck	30	8-9-13	33:59	-26	33
13.	 SuS Laqe	30	9-5-16	34:46	-12	32
14.	 SSV Oester	30	8-8-14	47:63	-16	32
15.	 TuRa Heiden	30	7-9-14	36:58	-22	30
16.	 Schw-Sp/We	30	7-4-19	36:65	-29	25

08.06.2007

Kreis Pokalsieg 2007

Erkeln darf den Pokal behalten

Finale: Kopfbälle von Acar und Puhl sorgen für 2:0 gegen Bad Driburg

von Michael Risse

Bosseborn (WB). »Kreispokalsieger 05, 06, 07.« Diese stolze Botschaft vermittelten die grünen T-Shirts, die sich die Fußballer des TuS Erkeln nach dem 2:0-Finalsieg gegen den TuS Bad Driburg überstreiften. Die Kurstädter fühlten sich nach Spielende keineswegs als Verlierer, denn sie waren über weite Strecken des Spiels gleichwertig.

»Der TuS Bad Driburg bot in Halbzeit eins den aggressiveren und engagierteren Auftritt, teilweise vom Wind unterstützt«, sagte Erkeln's Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Ortmann. Die Bezirksligakicker des TuS Erkeln boten bei hohen Temperaturen nicht ihr volles Leistungsvermögen. A-Ligist Bad Driburg ließ den Klassenunterschied vergessen. Bis kurz vor Ende lag Favorit Erkeln nur ein Tor vorn und es bestand die Chance für eine Überraschung.

»Es war sommerlicher Sport«, meinte Bad Driburg's Fußballabteilungsleiter Andreas Kamhuber. »Dem Spiel fehlten torgefährlichen Szenen«, sagte der neutrale Augenzeuge Rytis Narusevicius.

Bad Driburg hatte in Minute 21 die erste gefährliche Szene des Spiels. Von der rechten Seite wagte Valeri Prib einen Schuss aus 22 Metern. Erkeln's Torwart Carsten Schmitz lenkte das Leder zur Ecke. Gegenüber kam nach Vorarbeit von Stefan Voits Erkeln's Defensivmann Peter Rehrmann in Schussposition. Etwas überrascht, konnte er den Ball nicht kontrollieren. Das Leder flog 50 Zentimeter über die Torlatte (30.Minute).



Bekim Dvorani, Eddy Pauls

Wie schon im Halbfinale in Brenkhausen erwischte Erkeln einen Blitzstart in die zweite Spielhälfte. Bayram Sener flankte von der linken Seite und Erdogan Acar konnte am Fünfmeteraum per Kopf das 1:0 (46.) erzielen. Auf das Spielgeschehen hatte das veränderte Ergebnis keine Auswirkung. Die Kurstädter gaben sich nicht geschlagen, verfielen aber auch nicht in Hektik. Die Aussichten auf den Ausgleich waren jedoch nicht rosig. Stürmer Bekim Dvorani war von Eddy Pauls abgemeldet. Außerdem wurden die Driburger zu oft in die eigene Hälfte gedrängt. »Erkeln war einen Tick besser, hatte läuferische Vorteile«, meinte Ralf Pfeiffer, Coach des TuS Bad Driburg II.

Ein langer Freistoß, der knapp am Erkeln's Tor vorbei sprang, deutete an, wie gefährlich ein knappes 1:0 ist. Beruhigend wirkte daher das 2:0 (87.) Nach einem Eckball von Martin Piechota sprang Michael Puhl höchsten und traf per Kopf. Der Elfmeterpfiff nach einem

Foul von Erkan Topal an Karsten Klunker weckte die Driburger Hoffnung, doch der Strafstoß von Bekim Dvorani verfehlte das Tor.



Der TuS Erkeln feierte den dritten Kreispokalsieg in Folge. Die Kicker von der Nethe bedankten sich mit einem Kniefall bei ihren Fans. In Jubelpose präsentierten sich Michael Vielain, Michael Puhl, Peter Rehrmann, Stefan Voits, Ahmed Ahmed und Klaus Brandt (v.l.n.r.). Fotos (4): Michael Risse

Der TuS Erkeln gewann somit zum dritten Mal in Folge den Kreispokal. Die Schale, die der Gewinner bekommt, bleibt nur für ein Jahr. Der Wanderpokal geht in den Besitz des Vereins über.

TuS Erkeln: Schmitz, A.Ahmed (85.Topal), Rehrmann, Brand, Voits, Pauls, Kurtz (65.Piechota), B.Ahmed, E.Acar, Sener, Puhl (88.Vielain)

TuS Bad Driburg: R.Kimmel, Bentler, A.Kimmel, Tiemann (86.Saabel), Prib, Lambeck (82.Scheffler), Hajdarevic (75.Hartmann), Höwing, Loke, Klunker, Dvorani

Schiedsrichter: Mathias Thamm (SC Lauenförde) mit den Assistenten Boris Hoffmann und Armin Lippemeier

Zuschauer: 450

Randnotizen

Pokale: Der TuS Erkeln gewann den Kreispokal zum dritten Mal in Folge. Pokalspielleiter Josef Pürschel beschloss, dass sie den Wanderpokal behalten dürfen. Als Premiere gab es beim Endspiel der Senioren statt Medaillen kleine Metallfiguren. Die Sieger erhielten einen vergoldeten Fußballer, jeder Driburger Kicker einen silbernen.

Trophäenjäger: Michael Puhl stand zum siebten Mal in Folge im Finale (dreimal mit dem SV Höxter, zum vierten Mal mit Erkeln). Der 26-Jährige trug zur Siegerehrung die Medaillen der Vorjahre.

Vater und Sohn: Dennis Vielain gewann mit der SpVg Brakel den Kreispokal der D-Junioren. Zwei Stunden später durfte sein Vater Michael für den TuS Erkeln jubeln. Der zweiminütige Einsatz soll für den künftigen Trainer des FC Tietelsen/Rothe das

letzte Seniorenspiel gewesen sein. Der Spielerpass bleibt in Erkeln.

13.08.2007

Aufsteiger schlägt sich tapfer

Bz-Liga: SV Kollerbeck - TuS Erkeln 0:1 (0:0)

von Michael Stecker

Kollerbeck (WB). Der erste Auftritt des Bezirksliga-Neulings SV Kollerbeck brachte unterm Strich zwar keinen zählbaren Erfolg für die Gastgeber, aber in einer temporeichen Partie gegen den Titelaspiranten TuS Erkeln zeigte die Happe-Elf eine respektable Leistung, die zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Am Ende siegten die Gäste knapp aber verdient mit 1:0. TuS-Coach Rytis Narusevicius brachte es nach dem Schlusspfiff auf den Punkt. »An unserer Chancenverwertung müssen wir noch arbeiten. Wir hätten das Spiel schon viel früher für uns entscheiden müssen.« Tatsächlich ließen die Gäste einige hochkarätige Torchancen aus. Zweimal scheiterten Erdogan Acar mit einem Freistoß (40.) und Peter Rehrmann (74.) mit einem Kopfball am Aluminium. Die anderen Chancen machte ein glänzend parierender SVK-Keeper Sascha Niemeier zunichte. Die erste Tormöglichkeit hatten jedoch die Gastgeber.

SVK-Coach Elmar Happe hat in der Vorbereitung scheinbar gute Arbeit geleistet. Gerade in der Anfangsphase zeigten seine Jungs, dass sie mit der schnelleren und athletischeren Spielweise in der höheren Klasse mithalten können.

Der Gegner wurde früh gestört und mit schnellem Direktspiel konnte die TuS-Abwehr in Bedrängnis gebracht werden. In der 16. Minute hatten die SVK-Fans den Torschrei auf den Lippen, doch Torben Rheker konnte eine Flanke von Carsten Rheker nicht im Tor unterbringen. Vom Elfmeterpunkt aus knallte er die Kugel volley über den gegnerischen Kasten. Die Gäste fanden mit zunehmender Spieldauer immer besser in die Partie. Erdogan Acar bereitete der SVK-Abwehr mit seinen schnellen Dribblings oft Probleme. Die größte Chance vergab Erkan Topal in der 26. Minute. Freistehend neun Meter vor dem gegnerischen Tor drosch er den Ball über das leerstehende Gehäuse. Erkeln legte noch einen Gang zu und drängte die Gastgeber immer weiter in deren Hälfte. Kollerbeck versuchte es mit langen Bällen, die vorne jedoch keine Abnehmer fanden. Die TuS-Abwehr war gut aufgestellt und fing alle Befreiungsschläge ab.



Fußball-Akrobatik zum Bezirksliga-Auftakt: Der SV Kollerbeck (rechts: André Struck) hat sein erstes Spiel nach dem Aufstieg knapp verloren. Favorit TuS Erkeln (links: Peter Rehrmann) feierte dagegen ein hart erkämpftes 1:0-Erfolg. Foto: Michael Stecker

In der 63. Minute fiel die Entscheidung. Eddy Pauls mit einem gezielten Steilpass auf Erdogan Acar, direkt weiter auf Viktor Neumann und quer zu Sebastian Middeke, der keine Mühe hatte, das Leder ins Netz zu befördern - ganze vier Stationen brauchte der TuS Erkeln, um die Gastgeber zu knacken. Die Führung ließen sie sich nicht mehr nehmen. Auch die Einnwechslung von SVK-Trainer Elmar Happe brachte keine zwingenden Impulse, um den Ausgleichstreffer zu erzielen. Keeper Sascha Niemeier verhinderte mit einer Glanzparade (84.) gegen den Schuss von Erdogan Acar eine höhere Niederlage.

»Mit dem Auftritt meiner Mannschaft bin ich zufrieden«, sagte Elmar Happe nach dem Schlusspfiff. »Wir haben gezeigt, dass wir mithalten können und sind nach einem individuellen Fehler im Mittelfeld sofort bestraft worden. Aufgrund der besseren Torchancen für Erkeln geht der Sieg aber in Ordnung.«

SV Kollerbeck: Niemeier, Brisgies (70. Martin Rheker), Alexander Rheker, von Heesen (58.Happe), Struck, Neumann, Niklas Rheker, Schölzel, Torben Rheker, Meyer, Carsten Rheker (77. Klocke)

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Kurtz, Voits, Pauls (82.Weskamp), Neumann, Aydin, Acar, Topal (58.Özdemir), Middeke

Torschütze: Sebastian Middeke

20.08.2007

Spiel gedreht

Das Nethedorf grüßt aus dem Spitzentrio

Bezirksliga: TuS Erkeln dreht 0:2 in 3:2-Sieg

Erkeln (mw). Der TuS Erkeln konnte auch sein zweites Saisonspiel erfolgreich gestalten und hat sich vorerst in der Spitzengruppe festgesetzt. Die drei Punkte gegen den TSV Kohlstädt waren aber ein hartes Stück Arbeit, denn nach einer halben Stunde lag die Narusevicius-Elf bereits mit 0:2 im Hintertreffen.

»Kohlstädt hat sehr defensiv agiert, blieb über Konter aber immer gefährlich«, sagte Erkeln's Fußballobmann Werner Kurtz. Einen dieser Konter vollendete Erhan Ocak in der zehnten Minute zum 1:0 für die Gäste. Kurz darauf landete ein abgefälschter Fernschuss von Heiko Budde zum 0:2 hinter TuS-Keeper Selim Yilanci.

Wichtig war aus Erkelner Sicht, dass der Anschlusstreffer noch kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang. Tuncay Aydin bugsierte den Ball zwischen mehreren Gegenspielern hindurch ins Tor (1:2, 43.Minute).

Hälfte zwei begann dann mit zehn ereignisreichen Minuten. Erst gelang Sebastian Middeke nach schönem Zuspiel von Erdogan Acar der Ausgleich (2:2), kurz darauf vergab Stefan Voits per verschossenem Elfmeter die große Chance auf die Führung, um dann den Platz nach Meckern mit gelbrot zu verlassen (52.Minute).

Doch der TuS Erkeln steckte nicht auf und hatte einen bärenstarken Erdogan Acar in seinen Reihen. Aus 25 Metern schoss der Angreifer das Leder in den Torwinkel und sorgte mit dem 3:2 (55.) für großen Jubel an der Nethe. Der TuS hatte innerhalb von nur zehn Minuten die Partie umgedreht. Der TSV Kohlstädt hatte dem nicht mehr viel entgegenzusetzen und musste in die Niederlage einwilligen.

»Die Art und Weise, wie die Mannschaft heute aufgetreten ist lässt für den weiteren Saisonverlauf hoffen«, blicken sie in Erkeln positiv in die Zukunft.

TuS Erkeln: Yilanci, Kurtz, Pauls, Klassen, Voits, Acar, Rehrmann, Topal (75.Rampe), Middeke (86.Öztürk), Neumann, Aydin

Torschützen für Erkeln: Tuncay Aydin, Sebastian Middeke, Erdogan Acar

27.08.2007

Feuer nur außerhalb des Strafraums

Bezirksliga: Nieheim und Erkeln beenden kämpferisches Spiel mit 0:0

von Oliver Tappe

Nieheim (WB). Die Nieheimer Fans stimmten sich mit bengalischem Feuer ein, aber das anschließende Kreisderby konnte die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen. Es fehlten die großen Akzente, beide Teams rieben sich in unzähligen Zweikämpfen auf. Ein 0:0 war die Konsequenz.

Das Fehlen von arrivierten Kräften auf Nieheimer Seite - vor dem Spiel meldete sich auch noch Dennis Backhaus verletzt ab - konnte die Wächter-Elf im Kreisderby gegen den TuS Erkeln nicht so recht kompensieren. Vor gut 200 Zuschauern versuchten die Gastgeber über einen gut organisierten Deckungsverbund sowie Kontersituationen zum Erfolg zu gelangen. Erkeln machte in den Anfangsminuten gleich mächtig Druck und wollte die schnelle Führung. Zwingende Situationen waren aber Fehlanzeige. »Was willst Du auf diesem Platz auch spielen«, beklagte sich Rytis Narusevicius später. Auf dem »tiefen« Geläuf kam das sonst praktizierte Erkelner Kombinationsspiel ins stocken.

Der FC Nieheim, von Ralf Otte als Ideengeber im Mittelfeld angetrieben, versuchte immer wieder seine Offensivakteure mit langen Bällen in Szene zu setzen. Schon nach zehn Minuten musste das »Streitobjekt« der letzten Wochen, Mashud Nassery, mit einer Zerrung vom Platz. Es war eine kurze Premiere für den Neuzugang des FC Nieheim. Bis zur Halbzeitpause gab es nicht viel zu notieren, das irgendwie nach Tormöglichkeit aussah. »Das Spiel ist sehr überschaubar und chancenarm«, brachte es Jürgen Schwarze Ex-Trainer des FC Nieheim in der Pause treffend auf den Punkt. Das Bild änderte sich auch mit Beginn der zweiten Hälfte nicht. Die Intensität in den Zweikämpfen nahm zwar zu, die Strafraumszenen allerdings nicht.



Christian Ridderbusch (r.) gab sein Bezirksamtsamt für FC Nieheim (links Kemal Akman) den ersten Punktverlust hinnehmen. Foto: Oliver Tappe

Nach einer guten Stunde hatte Nieheims bester Spieler, Ralf Otte, mit einem Freistoß Pech. Die Kugel strich knapp am Pfosten von Keeper Yilanci vorbei. Sie fehlten auch in der zweiten Hälfte, diese packenden Aktionen, die das Salz in einer »Derbysuppe« ausmachen. Eine Viertelstunde vor dem Ende hatte dann Erkelns Antreiber Erdogan Acar die ganz große Möglichkeit seine Farben in Front zu bringen. Nach einem Stellungsfehler der Nieheimer tauchte Acar völlig frei vor Torhüter Schnatmann auf. Acar schien aber selbst überrascht und bugsiierte den Ball übers Tor. Der TuS Erkeln verstärkte fortan noch mal die Bemühungen, doch noch das erlösende Tor zu erzielen, fand aber gegen die von Sigurd Bertermann gut organisierte Abwehr kein probates Mittel.

»Mit dem Punkt können wir gut leben«, merkte Wolfgang Wächter. Er wusste, dass wegen der fehlenden Offensivakteure, wie Heggemann und Backhaus Improvisationskunst im Sturm angesagt war. »Die Mannschaft hat toll gekämpft und aggressiv dagegen gehalten«, lobte der Nieheimer Coach sein Personal. Rytis Narusevicius ärgerte sich über die Platzverhältnisse, gestand aber auch, dass er ein typisches 0:0-Spiel gesehen hatte. »Es fehlte vorne der letzte Tick und die Durchschlagskraft, um zum Erfolg zu kommen«, erkannte der Erkelner Trainer.

FC Nieheim: Schnatmann, Möhring, Unal, Weskamp, Bertermann, Hecker, Thorenmeier, Nassery (10.Piechota), Voss (46.D.Klassen), Otte, Akman

TuS Erkeln: Yilanci, P.Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Pauls, Neumann, Aydin (78.Öztürk), Acar, Sener, Middeke (87.Özdemir)

03.09.2007

Auf dem Weg zur Spitze

Narusevicius-Team auf dem Weg an die Spitze

Bezirksliga: TuS Erkeln - SV Diestelbruch 3:0 (1:0)

Erkeln (mw). Fußball-Bezirksligist TuS Erkeln nimmt weiterhin Fahrt in Richtung Tabellenspitze auf und rangiert nun schon punktgleich mit Spitzenreiter RSV Barntrup auf Platz zwei. Gegen einen gut mitspielenden Aufsteiger aus Diestelbruch siegt die Narusevicius-Elf am Ende verdient mit 3:0.

»Wir haben gut begonnen, den Ball schnell und direkt in unseren eigenen Reihen laufen lassen und ordentlich Druck gemacht«, freute sich Erkeln's Trainer Rytis Narusevicius über das Spiel seiner Mannschaft in der ersten Viertelstunde. Folgerichtig gingen die Kicker aus dem Nethedorf dann auch mit 1:0 in Führung.

Erdogan Acar ließ im Strafraum mehrere Gegenspieler aussteigen und zog ab. Seinen Schuss konnte der Keeper nur nach vorne abwehren, wo Viktor Neumann goldrichtig stand und aus zwölf Metern geschickt ins lange Eck vollstreckte. In der Folgezeit hielt der TuS den Druck auf das Tor des SV Diestelbruch-Mosebeck hoch, verpasste es aber seinen Vorsprung bis zur Pause auszubauen.



Ertan Özdemir lässt dem Diestelbrucher Gegenspieler, der ihm den Weg versperren will, hier keine Chance. | auch in der Endabrechnung waren die Gastgeber dem Aufsteiger klar voraus. Foto: Daniel Seck

Nach Wiederanpfiff merkte man den Gästen an, dass sie sich etwas vorgenommen hatten und agierten nun schwungvoller und aggressiver nach vorne. »Da mussten wir einige brenzlige Situationen überstehen. Das 2:0 war dann aber schon eine Art Vorentscheidung«, sah Narusevicius das Spiel nur kurz auf der Kippe. In Minute 75 war es

dann Erdogan Acar per Abstauber, der nach schönem Pass von Tuncay Aydin das Leder über die Linie drückte.

»Das Zuspiel von Tuncay hat Ertan Özdemir schön auf seinen Sturmkollegen durchgelassen«, waren insgesamt drei türkische Erkelner Akteure am Tor beteiligt. Nur eine Minute später dann die endgültige Entscheidung. Der gerade eingewechselte Sebastian Middeke zeigte sich im Spiel eins gegen eins bärenstark und haute den Ball zum 3:0 in die Tormaschen. »Insgesamt war es eine sehr ordentliche Leistung von meiner Mannschaft«, bilanzierte Rytis Narusevicius nach dem Schlusspfiff.

TuS Erkeln: Yilanci, Ridderbusch, Voits, Pauls, Klassen, Rehrmann, Sener (85.Topal), Aydin, Neumann (78.Reimers), Acar, Özdemir (75.Middeke)

Torschützen: Viktor Neumann, Erdogan Acar, Sebastian Middeke

10.09.2007

Zwei Punkte verschenkt

Bezirksliga: Erkeln trennt sich von Verfolger TBV Lemgo mit 2:2 (0:1)

von Daniel Seck

Erkeln (WB). Fünf starke Minuten reichten dem TBV Lemgo, um sich einen Punkt im Kampf um die Tabellenspitze zu ergattern. Der TuS Erkeln vergab seine Torchancen haufenweise.

»Wir haben von der dritten bis zur 88.Minute guten Fußball gespielt. Die ersten und letzten zwei Minuten des Spiels haben uns um den Lohn unserer Bemühungen gebracht«, zeigte sich Erkelns Trainer Rytis Narusevicius verärgert. Anlass seiner Verärgerung war das frühe Tor der Gäste zur 1:0-Führung durch Johann Jansen nach nur zwei Minuten und der Treffer zum 2:2-Ausgleich durch Christian Franz in der 90.Minute, nachdem Erkeln erst kurz zuvor das Spiel durch einen Doppelschlag von Tuncay Aydin (85.) und Sebastian Middeke (86.) zu seinen Gunsten gedreht hatte.



Zur Chronologie des Spiels: Lemgo begann mit einer starken Anfangsphase und nutzte gleich seine erste Torchance um mit 1:0 in Führung zu gehen. Nach einer Vorlage von Jürgen Schleiting platzierte Johann Jansen den Ball unhaltbar im Erkelner Tor und beendete somit die gegentorlose Phase von Selim Yilanci nach 337 Minuten. Nun entwickelte sich das Spiel zu einem offenen Schlagabtausch, bei dem Erkeln mehr und mehr das Heft in die Hand nahm und die Gäste aus Lemgo weit in ihre eigenen Hälfte drängte. In der 20. Minute wurde Erkels quirlicher Linksaußen Tuncay Aydin im Strafraum von Lemgos Abwehrspieler Jürgen Schleiting zu Fall gebracht. Schiedsrichter Klaus Burkhard zögerte keine Sekunde und zeigte auf den Punkt. Zum Pech der Gastgeber verschoss Erdogan Acar diesen jedoch. Auch die weiteren Offensivaktionen des TuS Erkeln blieben unbelohnt.

Dies änderte sich auch im zweiten Durchgang nicht. Erkeln drückte, jedoch fehlte zu oft der letzte Pass in die Spitze. Auch die vermehrt auftretenden Versuche den Ball durch einen Distanzschuss im Lemgoer Tor zu versenken scheiterten. Erst fünf Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit stieg der kleinste Spieler auf dem Platz, Tuncay Aydin, nach einer Ecke von Erdogan Acar am höchsten und positionierte den Ball unhaltbar im TBV-Tor. Keine Zeigerumdrehung später kannte die Freude sowohl bei den Akteuren, als auch bei den Fans kein Halten mehr. Sebastian Middeke nutzte einen Abpraller vom TBV-Keeper, seine Mannschaft mit 2:1 in Führung zu schießen. Der TuS Erkeln hatte es mit einem Doppelschlag geschafft, das Spiel verdient zu seinen Gunsten zu drehen. Jedoch waren nur zwei Minuten später die jubelnden Erkelner Fans mucksmäuschenstill, als Christian Franz die zweite Chance der Gäste nutzte, um das 2:2 zu erzielen.

»Erkeln war die ganze Zeit überlegen«, wusste auch TBV-Trainer Ivan Maros um den glücklichen Punkt. Dennoch bleibt Erkeln mit einem Punkt Vorsprung weiterhin Tabellenführer.

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Pauls, Middeke (89.Reimers), Aydin, Acar, Sener, Özdemir (60.Topal)

TBV Lemgo: Hoffmann, Wegge, Rawe, Franz, Meise, Köse, Gegas, Schleiting, Jansen, Delen, Kramer (61.Gadzke)

Torschützen für Erkeln: Tuncay Aydin, Sebastian Middeke

17.09.2007

Kein Sieger im Derby

Dieses Derby hatte keinen Sieger verdient

Bezirksliga: SV Höxter - TuS Erkeln 1:1 (1:1)

von Michael Risse

Höxter(WB). In einem kampfbetonten Bezirksligaspiel trennten sich der SV Höxter und der TuS Erkeln mit 1:1. Beide Mannschaften neutralisierten sich über weite Strecken. Die Gäste bleiben ungeschlagen, verloren aber die Tabellenführung an den RSV Barntrup. Die Fußballer aus der Kreisstadt verpassten die Chance, den Abstand nach vorn zu verkürzen.

»Den Sieg hatte keines der beiden Teams verdient« sagte Höxters Trainer Norbert Dölitzsch, der ergänzte: »Ein sehr zerfahrenes Spiel mit viel zu vielen

Unterbrechungen«. Durch einen individuellen Fehler in der Abwehr geriet seine Mannschaft früh in Rückstand. Ansgar Luchte hatte über den Ball getreten und Erdogan Acar ergriff die Chance. Er kurvte in die Mitte und schoss zum 0:1 (3.) ein. »Danach waren wir 15 Minuten wie gelähmt«, gestand Dölitzsch.

Langsam gewannen die Höxteraner mehr Spielanteile. Oft versuchten sie es mit langen Pässen in die Spitze. Eine solche Szene brachte auch den Ausgleich. Ein Erkelner Abwehrspieler war sich mit seinem Torhüter Selim Yilanci nicht einig, Umut Gün sprintete dazwischen und köpfte die Kugel zum 1:1 (38.) in die Maschen. »Ein guter Anfang, aber nach einer Viertelstunde haben wir das Spiel aus der Hand gegeben. Wir haben mehr und mehr die entscheidenden Zweikämpfe im Mittelfeld verloren«, lautete das Zwischenfazit des Erkelner Ersatzspielers Jan Reimers. Auch TuS-Coach Rytis Narusevicius war mit dem ersten Spielabschnitt nicht zufrieden: »Wir sind selbst schuld, dass die Partie unentschieden endete. Wir hätten von Anfang an so spielen müssen wie in der zweiten Hälfte.«



Der SV Höxter und der TuS Erkeln trennten sich 1:1. Die Gäste, hier Bayram Sener (l.) gegen Yusef Charimo (r.), waren zufrieden. Foto: Risse

Erkeln war nach dem Seitenwechsel das Team, das den Ball besser laufen ließ, doch Torchancen gab es kaum. Ein Pass in die Spitze erreichte am Strafraumrand Ertan Özdemir. Gerade rechtzeitig vor einem Schussversuch spitzelte ein Abwehrbein das Leder zur Seite (68.). In der 80. Minute legte Bayram Sener für Tuncay Aydin auf, aber Torwart Andre Durdel war schneller. Der Abpraller sprang zu Sebastian Middeke, dessen Nachschuss den Keeper (80.) traf. Ein Freistoß von Erdogan Acar erzeugte die dritte halbwegs gefährliche Szene. Die Kugel flog über die Abwehr hinweg, aber Eddy Pauls kam mit dem Kopf nicht richtig zum Leder.

Auch die Höxteraner sorgten kaum für Torgefahr. Nach einer Flanke von Bilal Bozkurt kam Umut Gün zu einem schönen Kopfball (66.). Gün, der nach seiner Fußverletzung das langersehnte Comeback gab, war der Aktivposten im Spiel der Kreisstädter. In der 91. Minute flankte Gün in die Mitte. Erkels Peter Klassen sprang in die Flugbahn und köpfte den Ball gegen den Körper von Torhüter Yilanci.

»Der letzte konsequente Pass hat bei uns gefehlt«, sagte Trainer Dölitzsch, der bekräftigte: »Wir wollten den Abstand zu Erkeln und zur Spitze verkürzen. Uns ging es nicht darum, den Tabellenführer zu schlagen. Aber es war kein gutes Spiel.« Anders sah es Rytis Narusevicius: »Es war eine ordentliche Partie. Viel besser als unser Spiel in Nieheim. In einigen Szenen fehlt unseren jungen Spielern noch die Cleverness, aber wir sind das erste Team, das in Höxter einen Punkt gewonnen hat.«

SV Höxter: Durdel, Vogt, Speith, Chust, Luchte, St. Zeisberg (77. Kücüker), Bozkurt, Özdemir, Gün, Charimo (72. Göllner), Thomas (64. Kluge)

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Pauls, Middeke, Aydin, Acar, Sener, Özdemir (70. Reimers)

Schiedsrichter: Ansgar Eickmeier (Warburg)

Torschütze für Erkeln: Erdogan Acar

24.09.2007

Narusevicius-Elf besiegt Beverungen 4:2

Bis zum Strafraum spielt der TuS Erkeln ganz groß auf

von Michael Risse

Erkeln (WB). Vier hundertprozentige Torchancen und zwei Elfmeter vergeben. Dennoch bleiben die Fußballer des TuS Erkeln in der Bezirksliga ungeschlagen. Der Tabellendritte siegte 4:2 gegen einen ersatzgeschwächten VfB Beverungen, der die Partie gut eine Stunde lang spannend halten konnte.

Der TuS Erkeln spielte zum dritten Mal in Folge mit derselben Startelf. Bei den Gästen standen mit Ralf Eggerstedt, Oliver Steinmeier, Andreas Wenzel und Marcel Herz vier neue Namen im Spielbericht, da Michael Kleinjohann, Volker Scholz, Sebastian Hachmeyer und Dennis Dittmer ausfielen. Doch die »Notelf« erwischte einen guten Start. Mathias Schubert wurde am Strafraum zu Fall gebracht. Die Reklamationen, das Foul sei im 16-Meter-Raum passiert, mündeten in Jubel, da Oliver Steinmeier per Freistoß zum 0:1

traf. Der Rückstand stachelte die Erkelner an. VfB-Keeper Freisenhausen konnte einen Freistoß von der Acar gerade noch auf der Torlinie abwehren.

Mit dem seltenen Gefühl einer Führung wehrten sich die Beverunger energisch gegen das technisch ausgereifere Erkelner Spiel. Christian Multhaupt besaß die Chance zum 0:2. Er marschierte am letzten Abwehrmann vorbei, doch Multhaupts Schuss flog knapp am Tor vorüber. Stattdessen besorgte Erdogan Acar aus 18 Metern das 1:1 (27.).

Nach einem Menzel-Foul an Middeke scheiterte TuS-Kapitän Stefan Voits beim Elfmeter an Holger Freisenhausen, der auch den Nachschuss von Tuncay Aydin parierte. Trotz eines Pfostentreffers von Erdogan Acar blieb es zur Pause beim 1:1. »Es hätte 3:1 stehen müssen«, ärgerte sich Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz.

Sebastian Middeke erzielte nach gutem kämpferischen Einsatz aus acht Metern das 2:1 (49.), doch ein weiterer Freistoßtreffer von Oliver Steinmeier brachte überraschend den 2:2-Ausgleich (52.).



Mit Wut im Bauch steigerten sich die Hausherren und konnten einige Minuten lang ungestört schalten und walten. Gästecoach Hubertus Wrede musste zugeben, dass ausgerechnet seine erfahrenen Akteure mit Fehlern das 3:2 (67.) von Bayram Sener ermöglichten. Ein Pfostentreffer von Acar und ein Kopfball, den Steinmeier von der Linie köpfte, hätten alles klar machen können. Doch beinahe wären die Gäste mit einem Kopfball von Mathias Schubert zum Ausgleich gekommen. Für das 4:2 sorgte ein Kopfball von Erdogan Acar, der freistehend eine Flanke von Tuncay Aydin verwertete.

Den fünften Treffer versäumte Christian Ridderbusch. Mathias Schubert, der wegen Verletzungen einiger VfB-Spieler gegen Ende hinten spielte, hatte einen Elfmeter verursacht. Ridderbusch schoss schwach und Holger Freisenhausen hielt. Es war der vierte Erkelner Strafstoß in dieser Saison. Alle wurden vergeben. »Der Schuss von Christian war wie eine Rückgabe«, kommentierte Trainer Rytis Narusevicius, der sich aber insgesamt zufrieden äußerte: »Wir spielen zu Hause besser als auswärts, erarbeiten uns viele Torchancen und dies obwohl der Gegner mit acht Mann hinten drin stand.«

Beverungens Trainer Hubertus Wrede, der zu Beginn keinen einzigen Ersatzspieler hatte und sehnsüchtig auf Spieler der Reserve wartete, sagte: »Für uns war nur positiv,

dass Michael Scholz 20 Minuten spielen konnte. Erkeln war durchweg die bessere Mannschaft. Kopf hoch und weiter.«

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits (62.Kaiser), Pauls, Aydin (90. Topal), Acar, Sener, Middeke, Özdemir (72.Öztürk)

VfB Beverungen: Freisenhausen, Geringswald, Multhaupt, Menzel, Eggerstedt (57. M.Scholz), Marquardt (76. Langer), S.Hake, Steinmeier, Wenzel, Herz (57. Kenneweg), Schubert

Schiedsrichter: Andreas Rölke (TSG Hofgeismar)

Torschützen für Erkeln: Erdogan Acar(2), Sebastian Middeke, Bayram Sener

30.09.2007

AH Spieljahr 2007

Fußball Alte Herren - Das Spieljahr 2007

06./07.01.2007

Kreishallenmeisterschaft Ü32 in Steinheim

06.01

TuS - Brenkhausen/B. 3:0

TuS - SV Höxter 1:2

TuS - Nethetal 2:3

Torschützen: Michael Vielain(4), Thorsten Lerche, Christoph Hartmann

07.01.

TuS - SV Höxter 1:0

TuS - Phoenix Höxter 1:1

TuS - Lauenförde 0:7

Torschützen: Guido Lorenz, Friedhelm Bröker

04.02.2007

Kreishallenmeisterschaften Ü40 in Höxter

Vorrunde

TuS - Bökendorf 7:2

TuS - SV Höxter 4:2

TuS - Bredenborn 1:2

TuS - Rolfzen/Som/HCSt 2:0

Achtelfinale

TuS - SpVg Brakel 1:4

14.04.2007

Freundschaftsspiel

SuS Niesen - TuS Erkeln 0:5 (0:1)

Torschützen: Michael Vielain(3), Dirk Sommer, Ludger Giefers

25.08.2007

Freundschaftsspiel

TuS Bellersen - TuS Erkeln 4:1 (2:0)

Torschütze: Michael Böning

Schiedsrichter: Friedhelm Bröker

01.09.2007

Freundschaftsspiel

TuS Amelunxen/Godelh. - TuS Erkeln 4:4 (2:1)

Torschützen: Dirk Sommer, Michael Böning, Michael Vielain, Thorsten Lerche

Schiedsrichter: Boris Hartmann

15.09.2007

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - SV Albaxen 1:3 (1:0)

Torschütze: Michael Vielain

Schiedsrichter: B.Timmermann

01.10.2007

Überlegenheit nicht belohnt

Bezirksliga: Post SV Detmold - TuS Erkeln 1:0 (1:0)

von Michael Risse

Detmold (WB). 70 Prozent Ballbesitz, aber am Strafraum war kein Durchkommen. Die Kicker des TuS Erkeln bestimmen in Detmold 90 Minuten lang das Spiel, kamen aber nur zu einer Handvoll Torchancen. So gab es nach Rüschenpöhlers 1:0 (6.Minute) die erste Niederlage im neunten Bezirksligaspiel.

Sebastian Middeke hätte den TuS Erkeln in der dritten Minute auf die Siegerstraße bringen können - nein, in Führung bringen müssen. Der im Sommer an die Nethe zurückgekehrte Stürmer tauchte völlig allein im Strafraum auf und hatte nur noch Detmolds Torhüter Freddy Cubick vor sich.

Middeke bremste ab, schien sich eine Ecke auszusuchen, doch sein Schuss traf ausgerechnet den Keeper, der in der Mitte seines Tores die Situation abwartete.

Das nächste Ärgernis folgte nur drei Minuten später: Gregor Irek spielte den Ball von links in den Erkelner Strafraum. Markus Rüschenpöhler kam zum Schuss, und es stand 1:0 für den in dieser Saison bisher enttäuschenden Post SV Detmold. Der Tabellenzweite der Vorsaison kam auf heimischem Kunstrasen im Rest des Spiels nur noch zu einer einzigen Torchance, als Andreas Goll ein Laufduell mit Eddy Pauls knapp für sich entschied, aber mit seinem Schussversuch an Erkels Torhüter Selim Yilanci scheiterte. »Ich würde auch lieber offensiver spielen lassen, aber leider fehlen uns momentan auch die Spieler dafür«, sagte Detmolds Spielertrainer Guido Freitag, der ergänzte: »Wir

haben im Moment nicht das Selbstvertrauen weiter nach vorn zu spielen. Spielerisch lief es bei uns nicht gut, aber wir haben eine mannschaftlich gute Leistung geboten.«

Der Post SV Detmold stemmte sich mit Mann und Maus gegen das Anrennen der Gäste. Die Feldhoheit seines Teams beschrieb Erkels Trainer Rytis Narusevicius »Der Platz ist 120 lang aber wir beschränken uns mit elf gegen elf Spielern auf einen Bereich von 30 bis 40 Metern vor dem Tor. Da bleibt wenig Raum.«



Der TuS Erkeln verlor in Detmold mit 0:1. Hier klärt Steven Hengstler (2.v.r.) vor Bayram Sener (l.) und Tuncay Aydin (2.v.l.). Foto: Michael Risse

Durch die Mitte war kein Durchkommen, aber die Nethestädter versäumten es, mehr über die Außenpositionen zu agieren. Lediglich Tuncay Aydin auf der linken Seite war ein ständiger Unruheherd. Rechts agierte Ertan Özdemir glücklos und Süleyman Öztürk, der später für Özdemir auf das Feld kam, trat fast gar nicht in Erscheinung. Erdogan Acar konnte im Zentrum nicht an die starken Auftritte der letzten Wochen anknüpfen. »Vielleicht hat er vom Mittwoch noch ein wenig schwere Beine«, lautete eine Randbemerkung von TuS-Fußballobmann Werner Kurtz. Dennoch sorgte Acar für Torgefahr. In Minute 17 umkurvte er Guido Freitag, doch Acars Schuss streifte nur die Oberkante der Latte. Auch Acars Freistöße sorgten wie gewohnt für Gefahr und nach einer Stunde war er einer der Hauptdarsteller in einer elfmeterverdächtigen Situation. »Erdogan geht in den Strafraum, und der Gegner schubst ihn um. Alle haben das gesehen, nur der Schiedsrichter nicht«, sagte Rytis Narusevicius. Direkt nach dem Abpfiff lief Narusevicius zum Unparteiischen Alistair Irving (Herforder SV Borussia Friedenstal) und

gab seine Kritik weiter. Milde urteilte der Trainer dagegen über seine Mannschaft: »Wir haben alles getan. Ich kann dem Team keinen Vorwurf machen.«

Die TuS-Kicker bewiesen Kampfeswillen, drängten nach vorn, aber »keiner kann den tödlichen Pass spielen«, sagte der ehemalige Vereinsvorsitzende Dieter Multhaupt. Nur einmal gab es eine Ausnahme. Tuncay Aydin passte das Leder von links an den Fünfmeteraum. Mannschaftskapitän Stefan Voits stand richtig, verpasste es jedoch, die Kugel zum Ausgleich in die Maschen zu schieben. »Der muss rein«, erklärte Erkelns ehemaliger Coach Klaus Brandt. So trauerte der TuS am Ende den wenigen, aber dafür hervorragenden Chancen nach. Dabei hätten die Erkelner mindestens einen Punkt verdient gehabt.

Post SV Detmold: Cubick, Uhlig, Hengstler, Rüschenpöhler, Goll, Brosch, Eikermann, A.Ruppel, Potthast, Freitag, Irek (82.S.Ruppel)

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Pauls, Aydin, Sener, Acar, Middeke, Özdemir(54.Öztürk)

08.10.2007

Sieg gegen Oesterholz

Bezirksliga: TuS Erkeln besiegt SSV Oesterholz 3:1 (1:1)

von Michael Risse

Erkeln (WB). Die Bezirksligafußballer des TuS Erkeln erspielten sich mit Treffern von Acar, Middeke und Voits einen verdienten 3:1-Sieg gegen den SSV Oesterholz. Auf die Gästeführung durch einen Freistoß von Köster antwortete Erkeln mit ständigen, druckvollen Angriffen.

»Der Gegner musste viel ohne Ball laufen. Irgendwann sind sie müde, machen Fehler«, sagte TuS-Coach Rytis Narusevicius. »Wir kamen heute nicht für einen Punkt in Frage. Keiner von uns hatte seinen Gegner im Griff, erklärte Gästetrainer Holm Hänsgen, der hinzufügte: :»Aus dem Spiel heraus hatten wir keine Torchance, höchstens durch eine Standardsituation.« Und ein Freistoß brachte den SSV Oesterholz nach zehn Minuten in Führung. Marc Pospischil war auf der linken Seite steil nach vorn geeilt und gefoult worden. Der Freistoß von Mike Köster landete als Aufsetzer zum 0:1 im kurzen Eck.

»Es war typisch. Wir müssen erst in Rückstand geraten«, sagte Erkelns Trainer Rytis Narusevicius. Dabei hatte sein Team eine hervorragende Führungschance. Nach Zuspiel von Erdogan Acar traf Abwehrspieler Peter Rehrmann aus drei Metern den Gästekeeper (3.Minute). »Wir haben heute das Aufwärmen extra fünf Minuten früher begonnen«, sagte Narusevicius lächelnd, nachdem sein Team zuletzt häufig in der Anfangsphase Probleme hatte.

Nach dem 0:1 erspielten sich die Kicker von der Nethe eine klare Feldüberlegenheit. »Unser Fehler ist nur, dass wir den Ball ins Tor tragen wollen«, erklärte Narusevicius. »Wenn der Gegner dicht am Strafraum steht, müssen wir mehr den Abschluss suchen. Irgendwann geht der Ball ins Tor«, meinte der Erkelner Coach.



In der 28. Minute verwandelte Erdogan Acar einen Freistoß aus 20 Metern zum 1:1 und nach dem Seitenwechsel dominierte Erkeln ganz klar das Spiel.

»Sie haben Druck gemacht, schnell gespielt. Aydin und Reimers haben uns über außen große Probleme bereitet«, sagte Gästecoach Hänsgen, der meinte: »Die Erkelner Spieler waren eine Nummer schneller als wir. Ich bin froh, dass wir uns nicht haben so abschießen lassen wie beim 0:6 in Höxter. Wir hatten nicht die Ruhe am Ball, haben es nicht geschafft mal einen Ball über fünf Stationen zu spielen.« Zusätzlich geschwächt wurden die Gäste durch eine rote Karte. Antony McDonald hatte an der Mittellinie Stefan Voits von hinten zu Fall gebracht.

Das 2:1 (64.) für Erkeln erzielte Sebastian Middeke, das 3:1 (70.) Stefan Voits. »Erdo zweiter«, hatte der Mannschaftskapitän gerufen und Acar folgte dem Wunsch, spielte den Ball an den zweiten Pfosten wo Voits nur einschieben musste.

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen Rehrmann, Ridderbusch (86.Kaiser), Voits, Pauls, Reimers (78.Özdemir), Aydin, Acar, Sener, Middeke (86.Topal)

SSV Oesterholz: Brinkmann, Heise, Püster, McDonald, Dreise D.Jahn, Lünig, Marotzke, Pospischil (60.Bergen), Köster, McMilian (67.Esau)

Schiedsrichter: Manfred Miske (FC Schwelentrup-Spork/Wendl.)

Torschützen für Erkeln: Erdogan Acar, Sebastian Middeke, Stefan Voits

22.10.2007

2:4 nach 2:0 Führung

Erkeln verliert nach 2:0-Führung mit 2:4

Bezirksliga: Borgholz/Natzungen nach der Pause stark

von Daniel Seck

Erkeln (WB) Eine 2:0-Pausenführung reichte Gastgeber TuS Erkeln nicht, um nach 90 Minuten den Platz als Sieger zu verlassen. Der SV Borgholz/N. verdiente sich den 4:2-Erfolg mit einer starken zweiten Halbzeit.

»Wenn man zur Halbzeit mit 2:0 in Führung liegt, dann darf man so ein Spiel nicht mehr verlieren«, ärgerte sich Erkeln's erster Vorsitzender Karl-Heinz Ortmann über die schlechte zweite Halbzeit seiner Mannschaft. Trainer Rytis Narusevicius war nach dem Spiel so aufgebracht, dass er gar keinen Kommentar abgeben wollte.

Freude pur herrschte dagegen bei den Gästen aus Borgholz. »Wir haben es in der zweiten Halbzeit geschafft, das umzusetzen, was wir uns von Beginn an vorgenommen hatten. Ich bin stolz auf meine Mannschaft, dass sie nach dem Rückschlag nochmals zurück gekommen ist«, lobte der Borgholzer Trainer Matthias Rebmann seine Mannschaft.

Die Gäste waren es auch, die die erste Torchance zu verzeichnen hatten. Nach nur 60 Sekunden konnte Erkeln's Schlussmann Selim Yilanci einen Distanzschuss von Patrick Oestreich nicht festhalten, Andre Sima scheiterte jedoch auch im Nachschuss. Erdogogan Acar dagegen machte es auf der anderen Seite besser. Nach einem Foul an ihm, verwandelte er den daraus resultierenden Freistoß unhaltbar für Schlussmann Dirk Schönfeld rechts oben im Winkel zum 1:0.

Auch nach der Führung machten die Gastgeber weiterhin Druck. Erneut Acar war es, der den Ball nach einer Reimers Flanke nur knapp über das Tor köpfte. Und auch Bayram Sener kam in der 26.Minute frei zum Schuss, verzog diesen jedoch. Die gesamte SV-Abwehr ließ den Erkeler Offensivspielern zu viel Platz. Daraus resultierte auch das zweite Tor der Gastgeber in der 32.Minute. Nach einem Pass in den Borgholzer Strafraum schoss ein SV-Abwehrspieler beim Versuch zu klären Almir Brulic an, von dem aus der Ball genau vor die Füße von Erdogan Acar fiel. Der Routinier Acar erzielte das 2:0.



Im zweiten Durchgang schienen die Gastgeber dann wie ausgewechselt. Sie überließen den Gästen das komplette Mittelfeld, was jene eiskalt ausnutzten. Nur zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff verkürzte Ruben Vornholt nach einer Flanke von Sebastian Oberhoff auf 1:2.

»Weiter so, jetzt sind wir am Drücker«, motivierte Borholz Trainer Matthias Rebmann seine Spieler, womit er auch Recht behalten sollte. Denn nur weitere drei Minuten später köpfte der aufgerückte Almir Brulic den Ball nach einer Ecke von Sebastian Oberhoff zum 2:2 in das TuS-Tor.

»Wir wussten, dass die Erkelner bei Standardsituationen besonders anfällig sind und haben deshalb auf unsere Kopfballstärke gesetzt«, erläuterte Rebmann nach dem Spiel seine Taktik. Doch auch die beiden schnellen Gegentore weckten die Gastgeber nicht aus ihrer Trance auf. Und auch die Einwechslungen von Topal und Narusevicius brachten Erkeln nicht mehr zur Form der ersten Halbzeit zurück.

Stefan Disse dagegen nutzte einen Querschläger von Erkelns Peter Rehrmann, um den Ball zur 3:2-Gästeführung ins Tor zu köpfen. Erkeln warf nun alles nach vorne, so dass teilweise nur noch Spielertrainer Rytis Narusevicius selbst als letzte Absicherung in der eigenen Hälfte stand. Doch auch dies nützte nichts mehr. Stattdessen machten die Gäste in der 84.Minute endgültig den Sack zu. Sebastian Oberhoff zirkelte einen Freistoß unter der Mauer her, direkt zum 4:2-Endstand ins Erkelner Tor.

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Kaiser (67.Narusevicius), Reimers (68.Topal), Öztürk, Acar, Sener, Middeke

SV Borgholz/Natzungen: Schönfeld, P.Oestreich, Redecker, Brulic, Maschner, Disse, Oberhoff, Vornholt, Dierkes, M.Oestreich (87.Derenthal), Sima (86.Rebmann)

Tore für Erkeln: Erdogan Acar(2)

29.10.2007

Nur zehn Minuten Spannung

Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln besiegt den TuS Vinsebeck 4:1 (2:0)

von Sabrina Marx

Erkeln (WB). Der TuS Erkeln hat sich im Kreisderby der Fußball-Bezirksliga erwartungsgemäß gegen den TuS Vinsebeck durchgesetzt. »Ich bin zufrieden«, kommentierte Erkelns Coach Rytis Narusevicius das 4:1. Auch sein Gegenüber Peter Schmücker sah einen verdienten Erfolg der Nethedörfler.

Bereits in der 5.Minute fiel das 1:0 für die Gastgeber. Erdogan Acar brachte das Leder im Netz von Heiko Elfers unter. Nur zwei Minuten später hatte Peter Rehrmann nach Flanke von Acar die Chance zu erhöhen. Doch diesmal hielt Elfers sicher. Nach einer Middeke-Chance in der 14.Minute kamen auch die Vinsebecker in der Folge zu Möglichkeiten durch Selecuk Genc (18.), Gerd Elsner (19.) und Richard Weißenburger (23.und 24.Minute).

Das Tor machte jedoch wieder der TuS Erkeln. In der 28.Minute bediente Tuncay Aydin seinen Mitspieler Bayram Sener, der auf 2:0 erhöhte. Nur eine Minute später schoss Vinsebecks Adrian Cooper einen Freistoß knapp am Tor vorbei. Zum Ende der ersten Hälfte entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, doch ein Tor fiel nicht mehr.



Unglaublich: Nach dieser Szene und der Notbremse von Christian Jakob (links) gegen Erdogan Acar gab es zwar Freistoß für Erkeln, aber weder Gelb noch Rot gegen Jakob. Erkeln siegte am Ende dennoch deutlich. FOTO: CHRISTIAN ULRICH

Nach der Pause dauerte es keine drei Minuten und der TuS Vinsebeck hatte den Anschlusstreffer erzielt. Adrian Coopers satter Schuss aus 30 Metern landete unhaltbar im Winkel. Die Gäste waren daraufhin dem Ausgleich näher, doch das Tor wiederum machte der TuS Erkeln. Sebastian Middeke war in der 62. Minute zum 3:1 erfolgreich. Zehn Minuten später machte Middeke dann mit seinem zweiten Treffer den 4:1-Erfolg des TuS Erkeln perfekt. Nach Vorlage von Aydin brauchte er den Ball nur über die Linie schieben.

In der 73. Minute sah dann Erkeln's Spielertrainer Rytis Narusevicius die gelb-rote Karte. Vinsebeck gab sich nicht auf, konnte nach Chancen von Maik Disse (76. und 84. Minute) und Richard Weißenburger (86.) in Überzahl aber dennoch kein Tor mehr erzielen.

»Die erste Halbzeit hatten wir unter Kontrolle«, so Narusevicius. »Nach dem Anschlusstreffer waren wir wie letzte Woche wieder verunsichert. Zudem müssen wir unsere Konterchancen besser nutzen.«

»Aufgrund der ersten Hälfte ist der Sieg für Erkeln verdient«, stimmte auch Peter Schmücker zu. »Im zweiten Durchgang wollten wir dann Druck aufbauen. Das hat auch erst geklappt, doch dann haben wir Erkeln wieder ins Spiel kommen lassen. Aber wir werden uns nicht hängen lassen. Erkeln ist kein Maßstab für uns, wir müssen gegen andere Mannschaften punkten«, blickt der Vinsebecker Übungsleiter nach vorn.

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Narusevicius, Topal (78. Neumann), Aydin, Acar, Sener, Middeke (81. Kaiser)

TuS Vinsebeck: Elfers, Thomas, Jakob (68. Nolte), Stecker, Tracht, Disse, Mehrmann (55.

Blankenstein), Weißenburger, Elsner, Genc (79.Borgmeier), Cooper

Torschützen für Erkeln: Sebastian Middeke(2), Erdogan Acar, Bayram Sener

05.11.2007

Sieg der Techniker

BZ-Liga: FC Peckelsheim/E./L. - TuS Erkeln 0:3 (0:2)

von Günter Sarrazin

Peckelsheim (WB). Klare Verhältnisse in Eissen: 3:0 hat der TuS Erkeln am gestrigen Sonntag beim FC Peckelsheim/Eissen/Löwen gewonnen. Sebastian Middeke (0:1/25.Minute), Tuncay Aydin (0:2/44.) und Erdogan Acar (0:3/89.) erzielten vor 180 Zuschauern die Tore für den Tabellendritten.

Ein verdienter Erfolg der flinken Techniker über Willen und Einsatzkraft - das war der achte Saisonsieg der Grün-Weißen aus Erkeln. Allein das dritte Saisontor von Tuncay Aydin und einige Kabinettstücke von Erdogan Acar waren das Eintrittsgeld wert. Beim 2:0 spielte sich Aydin mit einem Doppelpass in sehenswerter Manier durch die Peckelsheimer Abwehrreihen. Frei vor Torhüter Benjamin Gockeln bekam der Mittelfeldakteur, der in der B- und A-Jugend beim SC Paderborn gespielt hat, den Ball wieder und schob sicher ein. Dass dieses Tor in der 44.Minute zu einem psychologisch günstigen Zeitpunkt für Erkeln und einem ungünstigen Zeitpunkt für den FC P-E-L fiel, kann sich jeder Fußball-Fachmann an zwei Fingern abzählen. Es hätte zur Pause aus Sicht der Hausherren aber auch schon 0:3 stehen können, denn Acar und Middeke hatten vor dem ersten Treffer der Partie jeweils das Torgestänge getroffen.

»Es war eine Augenweide, wie Erkelder teilweise den Ball im Mittelfeld haben laufen lassen«, sagte ein Zuschauer aus Eissen nach dem Schlusspfiff. »Erkeln ist klar besser«, betonten frühere Germanen-Fußballer ebenso wie der FC P-E-L-Vorsitzende Manfred Hahne. »Die Führung ist ganz klar verdient. Erkelder ist schneller und technisch ausgereifter«, sagte Hahne schon während der Halbzeit.



Nur der Peckelsheim/Eissen/Löwener Torhüter Benjamin Gockeln war wohl bei einem anderen Spiel. »Die können auch nichts«, brüllte er mehrere Male über den Platz. Dieser nicht fair formulierte Versuch, seine Vorderleute zu ermutigen, trug nicht die erhofften Früchte. Auf dem gut hergerichteten Aschenplatz in Eissen machten die Gastgeber im zweiten Abschnitt mehr Druck, herausgespielte FC-Möglichkeiten gab es jedoch nicht. Die stärkste Phase hatten die Rot-Weißen zwischen der 70. und 80. Minute. Bei mehreren Ecken, Freistößen und Fernschüssen hofften die Fans vergeblich auf den Anschlusstreffer. Pech hatte Kapitän Stefan Gördemann, als der Ball nach seinem Kopfball auf die Oberkante der Latte prallte (74.).

Der FC Peckelsheim/Eissen/Löwen hätte gern die neunte Saisonniederlage abgewendet, gegen einen Gegner wie den TuS Erkeln, der bekanntlich ganz andere Möglichkeiten hat, war gestern aber nicht mehr drin. Der TuS beließ es im zerfahrenen zweiten Durchgang, in dem es eine Vielzahl an Gelben Karten gab, bei Kontern. Einen davon nutzte Acar nach Vorarbeit von Viktor Neumann und Middeke zum 0:3.

Ansonsten spielte Erkeln rustikal in der Abwehr. Spielertrainer Rytis Narusevicius, der kurz nach der Pause mit einem Kopfball nach einer Ecke die FC-Latte getroffen hatte, und seine Abwehrkollegen droschen den Ball nicht selten entschlossen weg.

FC Peckelsheim/Eissen/Löwen: Gockeln, Gördemann, Hartmann, V. Janzen, D. Soethe (70. Minute Wagemann), A. Janzen, Scholand, Berendes, Grimme (76. Hoppe), Voss, Münstermann

TuS Erkeln: Yilanci, Narusevicius, Rehrmann, Klassen, Voits, Ridderbusch, Topal (60. Neumann), Aydin (68. Öztürk), Acar, Sener (88. Kaiser), Middeke

Torschützen: Sebastian Middeke, Tuncay Aydin, Erdogan Acar

19.11.2007

Vier Chancen - Vier Tore

Vier Chancen und vier Tore

Bezirksliga-Derby: TuS Erkeln bezwingt SV Kollerbeck mit 4:0-Toren

von Sabrina Marx

Erkeln (WB). »Schlecht gespielt, aber gewonnen«, fasste Erkeln's Trainer Rytis Narusevicius die Partie gegen das Schlusslicht aus Kollerbeck kurz und knapp zusammen. Mit 4:0-Toren gewann der TuS Erkeln auf tiefem Geläuf. »Aus vier Chancen macht Erkeln vier Tore«, sah es sein Gegenüber Elmar Happe ähnlich.

Bereits nach 25 Minuten lagen die Kollerbecker schon mit 0:3 hinten, gaben sich aber dennoch zu keiner Sekunde der Partie auf. Erkan Topal traf in der 13. Minute zum 1:0 für den TuS Erkeln. Vier Minuten später zeigte Erkeln's Torwart Selim Yilanci Unsicherheiten nach einem Schuss von Torben Rheker, doch die Kollerbecker konnten diese nicht nutzen. In der 18. Minute köpfte Elmar Happe nach einem Freistoß von Michael Meyer knapp am Tor vorbei. Zu diesem Zeitpunkt bemängelte Narusevicius bei seinen Spielern: »Ihr steht zu tief hinten drin.« Nach Vorlage von Viktor Neumann gelang dann Sebastian Middeke in der 23. Minute das 2:0 für die Platzherren.

Und nur zwei Minuten später erhöhte Middeke mit einem Heber auf 3:0 für den TuS Erkeln. In der 33. Minute war es erneut Happe, der nach einem Freistoß von Pascal Ewers das Leder neben das Tor setzte. Kollerbecks Michael Meyer nahm sich in der 43. Minute ein Herz und zog aus 30 Metern einfach mal ab, doch Yilanci zeigte sich diesmal auf dem Posten.

Letzte Aktion in der ersten Hälfte war ein Freistoß von Erdogan Acar, der Kollerbecks Schlussmann Sascha Niemeier jedoch keine Probleme bereitete. Somit ging es mit dem 3:0 in die Pause.



Der TuS Erkeln war cleverer als der Aufsteiger SV Kollerbeck. Hier behauptete sich TuS-Spielmacher Erdogan Acar gegen die SVK-Akteure Marc Neumann (l.) und Spielertrainer Elmar Happe. Unterm Strich stand aber ein zu hoch ausgefallener Erfolg. Foto: Sabrina Marx

Christian Ridderbusch hatte nach dem Seitenwechsel in der 47. Minute die erste Möglichkeit für den TuS Erkeln. In der 49. Minute entschärfte Yilanci auf der anderen Seite dann einen Meyer-Schuss, der eigentlich als Flanke gedacht war. Den nachfolgenden Schuss von Jan Durgeloh lenkte Erkels Keeper noch über das Gehäuse. In der 55. Minute gab es dann einmal mehr ein altbekanntes Bild: Elmar Happe köpfte den Ball in aussichtsreicher Position am Tor vorbei. Acht Minuten später konnte SVK-Torwart Sascha Niemeier sich nach einem Schuss von Erdogan Acar auszeichnen.

Die Kollerbecker gaben sich nicht auf und drängten auf den Anschlusstreffer. In der 72. Minute rettete Selim Yilanci mit einer Parade nach einem Schuss des eingewechselten Stefan Klocke. »Hier ist zu viel Chaos, wir brauchen mehr Ruhe«, wies Narusevicius seine Spieler an. »Im Training zeigt ihr besseres Zweikampfverhalten«, kritisierte er. Klocke köpfte in der 76. Minute am Erkeler Tor vorbei. Auf der anderen Seite schoss Middeke in der 80. Minute das Leder über das Gehäuse. In der 81. Minute dann noch eine dicke Chance für die Gäste vom SV Kollerbeck, doch das Tor machten wiederum die Gastgeber: Den Schlusspunkt unter die Partie setzte dann nämlich Erdogan Acar nach Vorlage von Sebastian Middeke in der 90. Minute zum 4:0-Endstand.

»Vom Spielverlauf her ist das Ergebnis zu hoch ausgefallen«, gab Narusevicius nach der Partie unumwunden zu. »Wichtig für uns ist aber, dass wir zu Null gespielt haben und natürlich, dass wir die drei Punkte geholt haben.«

»Uns sind heute zu viele individuelle Fehler unterlaufen«, fasste Kollerbecks Trainer Elmar Happe das Spiel in Erkeln zusammen. »Bis zum Sechzehner spielen wir gut, aber

dann hapert es. Wir kennen unsere Probleme, aber wir konnten sie bisher noch nicht abstellen. Dennoch ist die Stimmung und auch die Trainingsbeteiligung weiterhin gut«, sagte Happe. »Der TuS Erkeln ist kein Maßstab für uns. Die Erkelner besitzen eben die Cleverness, aus wenigen Chancen Tore zu machen. Unser Manko ist heute einmal mehr offensichtlich geworden.«

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voits, Pauls, Neumann (54.Reimers, 79.Weskamp), Topal (73.Rampe), Acar, Sener, Middeke

SV Kollerbeck: Niemeier, Schölzel, Neumann, Grunwaldt (16. A.Rheker), Happe, von Heesen, Durgeloh, Ewers, T.Rheker (46.Klocke), Meyer, C.Rheker

Torschützen: Sebastian Middeke(2), Erkan Topal, Erdogan Acar

25.11.2007

Feldüberlegenheit half nicht

Bezirksliga: TuS Erkeln gegen den TuS Horn-Bad Meinberg 1:1

von Michael Risse

Erkeln (WB). Zwei Punkte verloren: Enttäuschung dominierte nach dem 1:1 gegen den TuS Horn-Bad Meinberg. Die Bezirksligafußballer des TuS Erkeln mussten nach zahlreichen vergebenen Großchancen am Ende froh sein, dass Tuncay Aydin in der 83.Minute noch den Ausgleichstreffer erzielte.

»Nach der ersten Halbzeit mussten wir 4:0 führen. Ich habe geahnt, dass es nicht gut geht, wenn wir so viele Chancen auslassen«, sagte Erkeln's Trainer Rytis Narusevicius. Die größte Gelegenheit ergab sich nach einer Flanke von Viktor Neumann: Sebastian Middeke schaffte es, aus zwei Metern am Gehäuse von Keeper Gabriel Thiel vorbeizuköpfen.

Ein Raunen rief beim Erkelner Anhang auch die letzte Aktion der ersten Hälfte hervor. Nach einem Freistoß von Erdogan Acar, der Ball klatschte an den Pfosten, sprang das Spielobjekt vor die Füße von Peter Rehrmann, doch auch sein Schuss flog am Ziel vorbei. »Das wäre ein idealer Zeitpunkt für das Führungstor gewesen«, sagte Narusevicius.

Kritik zog sich Schiedsrichter Bernd Osterhagen (Lemgo) zu. Schon in der ersten Hälfte forderten die Erkelner einen Elfmeter. »Viktor Neumann ist in einer Eins-gegen-Eins-Situation und wird von hinten gefoult«, schilderte Narusevicius. Der Pfiff blieb auch in der 47.Minute aus, als Tuncay Aydin zehn Meter vor dem Tor auftauchte. Keeper Gabriel Thiel war herausgeeilt und Aydin kam im Zweikampf zu Fall.

Dass Erkeln nicht längst auf der Siegerstraße war, lag am Auslassen der Chancen. Während Horn insgesamt nur drei gefährliche Strafraumszenen hatte, lieferten die Gastgeber reihenweise gute Angriffe. Ein Freistoß von Erdan Acar touchierte die Oberkante der Latte (57. Minute).

Wie ein Schock wirkte das 0:1 (61.). Frank Laabs hatte die Kugel an den Fünfmeterraum geschlagen. Von den Knien von Eddy Pauls landete der Ball bei Andrej Schwindt, der mit seinem Treffer das Spiel auf den Kopf stellte.

Erkeln zeigte Kampfgeist. Doch der unbedingte Wille in Sachen Ergebniskorrektur sorgte auch für Unkonzentriertheiten. Ein Beispiel bot Sebastian Middeke, der sieben Meter vor dem Tor dem Gästekeeper gegenüberstand. Wieder durfte er nicht jubeln. Die leichte Armberührung von Horns Nico Wallbaum hatte gereicht, um den Erkelder Stürmer zu beirren.

Befreiend wirkte das 1:1 (83.), das fast eine Kopie des Gästetreffers war. Von rechts schlug Erdogan Acar einen Freistoß herein, den Abpraller verwertete der sehr engagiert spielende Tuncay Aydin. Am Ende war sogar der Sieg möglich: Eddy Pauls verfehlte das Leder einmal nur haarscharf.

Nach Vorlage von Aydin schoss Acar knapp vorbei. Es blieb beim 1:1, mit dem die Gäste zufrieden waren.



Tuncay Aydin (r.) sicherte mit dem 1:1 in der 83. Minute den Punkt für den TuS Erkeln. Die Nethedörfler waren klar überlegen, mussten aber ab der 61. Minute einem Rückstand nachlaufen. Foto: Michael Risse

In der Vorsaison spielte Horn in Erkeln mit und verlor 1:5. Diesmal traten die Lipper defensiv auf und boten mit Lippmann nur eine Spitze auf. Trainer Andreas Ridder sagte: »Von den Einzelspielern war Erkeln eine Klasse besser. Ihre Feldüberlegenheit wurde vor allem in Halbzeit zwei deutlich. Aber sie haben ?n den ersten 20 Minuten zwei, drei Chancen leichtfertig vergeben.«

Erkelns Trainer Rytis Narusevicius stellte fest: »Wir haben heute leider zwei Punkte verloren. Gegen Lemgo, Borgholz und nun gegen Horn haben wir insgesamt sieben Punkte verschenkt, waren wir doch jeweils besser. Was bringt es, wenn ein Team gut spielt? Dann lieber eine schlechte Leistung zeigen und wie gegen den SV Kollerbeck drei Punkte holen.«

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Rehrmann, Ridderbusch, Voit Pauls, Neumann (80.Topal), Aydin, Acar, Sener, Middeke

TuS Horn-Bad Meinberg: Thiel, Holz, Maicher, Hanning Winkler, Schwindt (89.Haner), Özmen, Lippmann, Öztekin (85.Niedermeier), Laabs, Wallbaum

Tor für Erkeln: Tuncay Aydin

23.12.2007

Erste Mannschaft Hinrunde 2007/2008

Zusammenfassung einiger Erkelner Spiele in der **Bezirksliga Staffel 3** Hinrunde Saison 2007/2008

Tabelle zum Jahreswechsel 2007/2008

1. RSV Barntrup	15	12	1	2	34 : 10	37
2. TBV Lemgo	16	9	4	3	34 : 19	31
3. TuS Erkeln	16	9	4	3	32 : 18	31
4. FC Nieheim	15	9	3	3	31 : 17	30
5. SV Höxter	16	7	3	6	30 : 18	24
6. SV Borgholz/Natz.	16	7	3	6	28 : 24	24
7. SV Dringenberg	15	7	3	5	23 : 21	24
8. PSV Detmold	16	7	3	6	20 : 20	24
9. TuS Horn-Bad Meinb.	15	4	8	3	26 : 28	20
10. SV Diestelbr.-Mos.	16	5	3	8	21 : 37	18
11. SSV Oesterholz	14	5	2	7	24 : 29	17
12. TSV Kohlstädt	15	4	3	8	22 : 27	15
13. FC Peckelsh.-E.-L.	15	4	1	10	26 : 31	13
14. TuS Vinsebeck	14	3	4	7	15 : 31	13
15. VfB Beverungen	15	3	2	10	26 : 43	11
16. SV Kollerbeck	15	1	5	9	17 : 36	8

15.10.2007

RSV Barntrup - TuS Erkeln 3:0 (2:0)

Im Spitzenspiel des gestrigen Nachmittags zeigten sich die Hausherren cleverer im Ausnutzen Chancen und siegten verdient. Die Führung fiel nach einem Schuss von Manuel Altrogge, der das Leder an den Pfosten drosch. Benedikt Hagemann reagierte beim Abpraller am schnellsten und staubte zum 1:0 (20.) ab. Kurz vor der Pause erhöhte Andre Köhler nach schöner Einzelaktion auf 2:0. Die Partie schien gelaufen. Zu sicher wirkte die Abwehr des Gastgebers, die die Erkelner Angreifer Erdogan Acar und Sebastian Middeke jederzeit im Griff hatte. In Hälfte zwei kam der TuS etwas öfter zu Tormöglichkeiten, doch erstickte Ersan Senu mit dem 3:0 (70.) die Hoffnung auf eine Aufholjagd. »Der Sieg für Barntrup geht in Ordnung, vielleicht ein Tor zu hoch«, sagte Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz.

TuS Erkeln: Yilanci, Klassen, Pauls, Voits, Kaiser (85.Narusevicius), Rehrmann, Sener, Aydin (62.Öztürk), Reimers (60.Topal), Acar, Middeke

05.09.2007

SV Dringenberg - TuS Erkeln 0:1 (0:1)

Im Spitzenspiel mussten die ersatzgeschwächten Burgherren (fünf Stammspieler fehlten) die zweite Saisonniederlage hinnehmen. Ertan Özdemir traf nach einer schönen Kombination in der 35.Minute zum 0:1. In dem schnellen Spiel hatte Erkeln Feldvorteile.

SV Dringenberg: Schmidt, Kroeger, Hentschel (78.S.Hoppe), Tiemann, Körner, Otto, Rüther, Böddeker (68.Rohe), Köhler, C.Hoppe, Kukuk (63.Yaprak)

TuS Erkeln: Yilanci, Ridderbusch, Pauls, Voits, Rehrmann, Klassen, Reimers (53.Topal), Acar, Aydin, Sener, Özdemir (80.Öztürk)

Torschütze: Ertan Özdemir



Ertan Özdemir erzielte den 1:0-Siegtreffer für den TuS Erkeln gegen den SV Dringenberg.